

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 1304**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1304

---

---

---

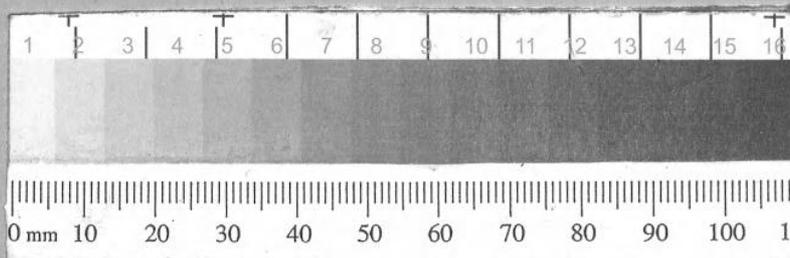
---

---

---

---

---



F 1304

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

# Akte

für

.....  
.....  
.....

*S.*

Dr. med. Hugo Kleimenhagen in. Mutter Rosa Sara

Nr. U. S. A.

*Handwritten notes and stamps in the bottom right corner.*

Auswanderer: Kleinhagen  
Hugo, Dr. med.

**Unterlagen:**

- 1. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
- 2. Familienregelungserklärung:
- 3. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (1. Wertel):
- 4. Kammerei:
- 5. Reichsbank:
- 6. Umzugsgutlisten (je 3 fach) Hauptgut: Schmuck: Reisegepäck:

27. APR 1939

**II. Bearbeitung:**

- 7. S. A. § 592: 29/159/39  
am 21. 5. 39.
- 8. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck):
- 9. Umzugsgutlisten an a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 27. APR 1939 b) Antr. St. zurück am:
- 10. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 5. 5. 39. 1597/39
- 11. Feststellungsbescheid (Degeo-Abgabe) (Vordruck):
- 12. Besondere Anträge?
- 13. Auswanderer-Vorbescheid am
- 14. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.): 500.-  
b) Degeo benachr. (Vordr.): 200.-  
c) Degeo Liste not.:
- 15. Schmuck (Depot-Schein):
- 16. Gen. für Umzugsgut (Vordr.) a) Spz. St. Anmen/Rehrwieder: 17. MAI 1939 b) Antragst. benachr.: 17. MAI 1939

- 18. U. B. für den Paß 21. 4. 39 (Vordr. an R-Paßstelle):
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
- 29. Bemerkungen:

Bearbeiter: 1. 2.Fragebogen für Auswanderer. 2

1. **W**en: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Karteikarte:

2. Auswar

3. Sch

4. u. §  
(aus)

5. u. §

6. u. §

7. Umz

a) §

b) €

c) §

1. Name des Auswanderers: Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen
2. Geburtsdatum: 21. Januar 1898 Geburtsort: Apolda (Thüringen)
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich) Mutter: Rosa Sara Kl. geb. Block 28.5.68.  
Bruder: Hans Israel Kl. 2.4.02.  
Schwester: Ilse Sara Kl. 17.7.05. Dortmund, Saarbrückerstr. 3.
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Sohn: Günter Kl. geb. 16.1.31. z.Z. London (England)
7. Wohin wollen Sie auswandern? USA
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? prakt. Arzt  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder ~~beabsichtigen Sie einen anderen~~  
~~beruf zu ergreifen?~~ ja
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? =====
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 ~~gemohnt?~~ seit 1920.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 5.500,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? St. Georg 56/276.

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: =====

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank in Hamburg

Guthaben am 18. April 1939 RM ca. RM 5,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): =====

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Gemischtgrundstück seit 5.4.39 in Verkaufsverhandlungen. Genehmigung ist beantragt in Neheim i. Westfalen (Kreis Arnsberg) Adolf Hitlerstr. 23 im Grund-

buch: Neheim Band 61, Blatt 1371; Flur 5, Parzelle 831/247 und 832/247.

e) ~~Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):~~ Einheitspreis RM 34.600,--  
mein Anteil: 8/15.

Belastungen: siehe Nr. 16.

e) Hypotheken: keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): =====

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: Lebens-Vers. Victoria zu Berlin Nr. T 1183382 Rückkaufsrest ca. RM 2.200,-- (Rückkauf beantragt)  
Isar Leb.-Vers. Nr. 4 000 535 Rückkaufswert ca. RM 1.588,--

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): =====

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Hypotheken zu Nr. 15 d) (5333,--)

10.000,--	RM.	Städt. Sparkasse Neheim;	mein Anteil 8/15	RM.	5.333,--
1.000,--	"	Ernst Kleimenhagen, Berlin-W.	"	"	533,33
2.250,--	"	Cöppicus, Erben, Neheim	"	"	1.000,--
367,--	"	Sparkasse Hüsten-Ruhr	"	"	202,67
					1.600,--

17. Umschreibungskosten durch Verkauf des Hauses cr. 1.600,--

Gaben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 18. April 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Ernst Kleimenhagen

Formular 24.09.77

Wohnort: Hamburg / l.

Straße und Hausnummer: Heidenkampsweg 108.

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den 18. April 1939.

*J. Hugo Israel Kleinhenke*  
(Eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt ~~Hamburg~~ **Hamburg-St. Georg**Hamburg, 6. APR 1939 1939. 4

Steuer-Nr.: 56/276

II 31 4: 714

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
~~der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -~~

Gültig bis 1. Juli 1939.

Der *frühere Herr St. Georg, Hugo, Israel Kleinmehagen*  
geboren am *21. 1. 98* in *Spolda*  
und seine Ehefrau , geb.~~geboren am~~ in  
und ~~minderjährige Kinder~~~~Bevollm. Vertreter ist~~Anschrift: *Hamburg, Heidenkampsweg 108*~~beabsichtigt - beabsichtigen -~~nach *M. S. A.* auszuwandern.Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~Es bestehen folgende Rückstände:~~~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - Im Auftrag

*Kleinmehagen**B*  
*14*

## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-St. GeorgHamburg Ort ....., den 31. März 1939.Steuernummer: G 56/276

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagenund seiner Ehefrau ....., geb.  
(gestorben)Wohnung: Heidenkampsweg 108.nach dem Stand vom 31. März 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): .....
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
Dresdner Bank in Hamburg ca. RM 5.--
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
.....
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
Gemischtgrundstück in Neheim i. Westfalen, Kreis Arnberg  
Adolf Hitlerstr. 23. Grundbuch Neheim Band 61, Blatt 1371;  
Gemarkung Neheim Flur 5, Parzelle 831/247 und 832/247.  
Einheitspreis RM 34.600,-- mein Anteil: 8/15.
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze: bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
.....
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): .....

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): \_\_\_\_\_
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): Victoria zu Berlin Nr. T 1183382 ; 19.6.28. 30.000,--RM Rückkaufswert ca. RM 1.000,--  
 (bereits beliehen mit RM 5.202,66= 5.202,66)  
Isar Leb.Vers. Nr. 4 000 535 vom 29.9.37. RM 3.000,--  
Rückkaufswert RM 1.588,--
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): \_\_\_\_\_
10. **Edele Metalle:**  
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): \_\_\_\_\_  
 b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): \_\_\_\_\_
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): ca. RM 1.200,--  
Arztpraxis
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): \_\_\_\_\_
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden) Hypotheken zu Nr.4. mein Anteil :  

Spa rka sse Neheim	RM 5.333,--	} Besitzer Hans Kleimenhagen Hamburg
Ernst Kleimenhagen	533,33	
Cöppicus Erben	1.200,--	
Sparkasse Hüsten	202,67	
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? \_\_\_\_\_
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine !
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? keine

Das Grundstück Nr.4 steht in Verkaufsverhandlungen.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein ~~und meiner Ehefrau~~ Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen:  
 Hamburg, den 12. 4. 39  
 Finanzamt S. Georg  
H. Israel Kleimenhagen  
 Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. April 1989.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen,  
geb. 21. Januar 1898,  
wohnhaft Hamburg, Heidenkampsweg 108,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn

Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen  
in Hamburg  
Heidenkampsweg 108.



Auf Ihren Antrag vom 31.3.39



7

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

-----

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---      Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Dr.Hugo Israel K l e i m e n h a g e n,  
Hamburg, Heidenkampsweg 108 II,  
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 11.April 1939

Reichsbankhauptstelle

*M. M.*      *Beckert*

Israel  
**Dr. med. Hugo Kleimenhagen**  
 prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.  
 Fernsprecher: 240977  
 Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 18. April 1939.  
 Heidenkampsweg 108

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

H a m b u r g 11

Grosser Burstah 31.



Betr. Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ich der unterzeichnete frühere Arzt Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen, geb. 21.1.1898 in Apolda (Thüringen) habe die Absicht, nach USA auszuwandern, um mir dort eine neue Existenz aufzubauen. Gleichzeitig mit mir werden auswandern: 1.) meine Mutter Frau Rosa Sara Kleimenhagen geb. Block, geb. 28.5.1868 zu Welda (Kreis Warburg), wohnhaft bei mir; 2.) mein Bruder Hans Israel Kleimenhagen, geb. 2.4.1902 zu Neheim i. Westfalen, ebenfalls bei mir wohnend; 3.) meine Schwester Ilse Sara Kleimenhagen, ledig, geb. 17.7.1905 zu Neheim, wohnhaft in Dortmund, Sa arbrückerstr. 3. Meine Mutter, mein Bruder Hans und ich sind zum 28. ds. Monats zum Amerikanischen Generalkonsulat zur Erteilung der Visa vorgeladen und benötigen zu diesem Zwecke Reisepässe. Da die Passpolizei hierzu die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Devisenstelle benötigt, bitte ich höflichst, mir diese beschleunigt ausstellen zu wollen.

In der Anlage behändige ich:

- Auswanderer-Fragebogen (dreifach)
- Schuldenregelungserklärung,
- Unbedenklichkeit d. Finanzamts St. Georg,
- " " d. Reichsbank,
- Gutachten d. Auswandererberatungsstelle.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmererei sowie die Listen meines Umzugsgutes usw. folgen in den nächsten Tagen.

Ergebenst!

*Hugo Israel Kleimenhagen* 5286

9

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 27. Dezember 1938.  
Heidenkampsweg 108 SIA HH/OF 314-15 / F1304 - 9

Praxis - Einrichtung.

1 Instrumenten Schrank	cr. 40,--	1 Untersuchungs-Stuhl	cr. 25,--
1 " " Tisch m. Verbk.	15,--	1 Hocker	2,--
1 Personen Waage	30,--	2 Abfall Eimer	2,--
1 Säuglings " "	5,--	2 Abstelltischchen (schw. u. wss.)	3,--
1 grosser Rollschrank	8,--	2 Stühle	4,--
1 kleiner " "	4,--	1 Diagnostischschrank	20,--
1 Höhensonne u. Kontrolluhr	20,--	1 Wärmelampe	3,--
1 Blutdruck Apparat	3,--	1 Rollwand	4,--
1 Handzentrifuge	1,--	2 Giftschränkchen	2,--
1 Schreibtischuhr	2,--	1 Stativ m. 3 Röhren	1,--
1 Bücherbrett	1,--	diverse mediz. Bücher	10,--
1 kl. Brillenkasten	0,50	2 Aktentaschen m. Verbandsmt.	2,--
1 geburtshilfl. Tasche	0,50	1 Lederkoffer f. Abortbest.	2,--
1 kl. Tisch, Bank, 2 Sessel, Stühle		4 Garderobehaken	1,--
2 Hocker, 3 Kinderstühlchen	12,--	1 Emal. Sterilisator	0,50
1 Emal. Schale, Glasschale 2 Sp.	1,--	6 Holzschienen	1,--
6 Bilder	--	4 Milchglasspekula, 2 Reag. Gest.	
1 Tischlampe	1,--	2 Platinösen, 1 Nasenschiffchen,	
1 Mikroskop m. Holzkasten	45,--	3 Brenner	1,--
5 Glas-Spritzen	1,--	1 Spaten	1,--
1 Spitzglas	0,30	1 Krankentisch	1,--
3 Dührssen-Büchsen Nr. 2		4 Vaginalspecula	1,--
1 " " " 1	1,--	1 Nickelsterilisator	3,--
1 Satz Hegar-Dilatatoren 3-18	3,--	1 Wintersche Abortzange	1,--
1 Uterus-Fasszange	0,50	2 Kornzangen	1,--
1 Uterus Sonden, 3 Küretten,		1 Watteträger, 2 Art. Klemmen, 1 Kl.	
1 Schürze, 2 Wundklammern, 1 Dech,		scharf. Löffel, 1 Verb. Schere,	
1 Nasenspekulum, 2 Skalpelle, 1 Bist.		1 Nasenspr. 1 Tons. quetsch. 2 Sond.	
1 kl. Kornzange, 1 Lanzette, 1 Spenc.	3,--	1 Spl. Pinzette, 6 Pinz. 3 Scheren,	3,--
1 Hornhaut Lanzette, 1 Perk. Hammer,		1 Augen, Ohrenspiegel, 2 Sahli,	1,--
Nägeli Zange, 1 Blech Trichter, 1 Duo.		1 kl. chirurg. Taschenbesteck,	2,--
Sonde, 1 Magen Sond. 4 Ringpressare		1 Nadel-Etuis, 1 Etuis m. M. Klamm.	
1 Troikart (dreiteilig)	2,--	1 Klammerpinzette, 1 Klammer Entf.	
3 Gummi Katheter, 1 Ohrenspiegel m.		1 Nadelhalter	2,--
3 Trichtern 3 Kehlkopfspiegel, 3 Ad.		4 Glasspritzen, (1 ccm) 1 Milchp.	
Kanülen, 1 Ohrenspritze (100 ccm.)		diverse Objekttr. u. Deckgläs.	
7 Rekordspritzen	3,--	2 Bier'sche Saugglocken,	1,--
1 Narkose-Besteck, 4 Glasspatel	1,--	1 Torpedo Kleinschreibmaschine	20,--

RM. 203,80

RM. 120,50  
+ 83,80

RM. 304,30  
900,--

RM. 1 224,30

1 Kurzwellen-Apparat " Thermidion-Ultra " (Koch & Sterzel )

*Stufe Pappe geht an der Spitze  
an der Seite 4 in 3 aufpassen  
Feb*

Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 4. Januar 1939,  
Kaiser Wilhelmstr. 110  
Fernruf: Hamburg 34 86 35  
Büschstrasse 14

Tgb. Nr. ....

Dev. Nr. 5 /39.

B e s c h e i n i g u n g

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV. 56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Dr. med. Hugo Kleimenhagen, Arzt, geb. 21. 1. 1898 zu Apolda i. Thür., wohnhaft Hamburg 1, Heidenkampsweg 108, II, Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 4. Juni 1924, verwitwet, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des amerikanischen Einwanderungssichtvermerks,
  - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
  - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass er nach U. S. A. auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für seine gebrauchte Praxiseinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1225.--.

Herr Dr. Kleimenhagen will, da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, sich in den Vereinigten Staaten nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung eine ärztliche Praxis einrichten, um sich dadurch eine neue Lebensgrundlage zu schaffen. Das Ausmaß der in den Jahren 1922 - 26 angeschafften und seither ergänzten Praxiseinrichtung wird diesseits für die Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der gebrauchten Praxiseinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1225.-- (eintausendzweihundertundfünfundzwanzig Reichsmark) zur Gründung einer neuen Existenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Dr. med. Kleimenhagen für wirtschaftlich durchführbar.



Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg Abt. I,  
vom 4. Juni 1934.

F W

Hamburg 11, den 19. APR 1939

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 11

Betr.: Auswanderung Kleinenhagen, Hugo Dr.-med

- 1) Karteikarte angelegt,
- ) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- ) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- ) Wvl. F/W

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F *U*

STA HH/OFB 314 15 / F1304 - 12

Hamburg, den 19. APR 1939 1939

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

*12*

*2224*

Betrifft: Den Auswanderer *Reimenhagen, Hugo Dr. med*

*32*

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.~~

~~Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. R , ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. *U*

Im Auftrag

*[Signature]*

S e f t r a n d

R/P *7619* /39

Hamburg, den *27. 4.* 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R *87/159/39* v. *No. 833* keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste  
b) Judenartei. } *mdc. 21/4. 39 Lr.*

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

*Vorgeh. 159/39 Dr. Hornes  
Lsh. - Recordg 833*

*Strat. K. Witt.  
Lr.*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen  
D. 9/153/39  
In Aufschriften gefl. angeben!

Abschrift

Hamburg 11,

Großer Burstah 31 Hindenburghaus / ~~Telephon~~ 361003  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

9843

StA HH/OPF 314-15/F1304 - 13

Mit Postzustellungsurkunde

Herrn

Dr. med. Hugo Kleinenhagen,

Hamburg  
Heidenkampsweg 108

1 Anlage

Sicherungsanordnung

Ich ordne gemäß § 59 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 mit sofortiger Wirkung an, daß Sie über Ihren Anteil an dem Grundstück in Heheim/Westf., Arnsbergerstrasse, sowie Ihre Lebensversicherungsansprüche nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigen Geschäftszeichen verfügen dürfen.

Ihr Anteil an den Erträgen des Grundstückes wird von dieser Anordnung nicht betroffen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs. 1 Ziffer 6 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar-

Gründe

Sie sind Jude. Es ist damit zu rechnen, daß sie in nächster Zeit auswandern werden. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es daher notwendig, Verfügungen über Ihr Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

./.

*Handwritten note:*  
Herrn Kleinenhagen  
42 39 Jhr.

114

Im Auftrag

Der Oberfinanzdirektion  
Sachsen

Stempel  
12.12.1938

**Die Kosten dieser Sicherungsanordnung  
fallen gemäß § 63 des Devisengesetzes vom 12.12.1938  
Ihnen zur Last.**

Die Abschrift Ihres Vermögensverzeichnis  
(27.4.38) erhalten Sie in der Anlage zurück.

Im Auftrag  
gez. Carstens

Handwritten notes and signatures on the right margin, including a date "12.12.38" and a signature.

schu/

 M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1,  
POSTSCHLISSFACH 744

28. März 1939 *14*

Depot-Abteilung

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)  
H a m b u r g 11.

Herr ~~Frau~~ ~~Fräulein~~ Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, Hamburg,  
Heidenkampsweg 108,

hat/haben gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bzw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/en diese gegen Devisen  
auszulösen:

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen  
Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.  
Kommanditgesellschaft

ppa. *[Handwritten signature]*

15

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den <sup>4.4.</sup>.....1939  
Gr.Burstah 31.  
Fernspr. 36 10 03.

-F- 32

Firma

M.M.Warburg & Co KG.

H a m b u r g

V o r b e s c h e i d

Auf Ihren Antrag vom <sup>28.3.39</sup>..... stelle  
ich ~~Herrn Dr. med-Hugo Israei Kleinmagen~~  
.....  
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnah-  
me von ~~den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach~~  
~~für Obengenannte n hinterlegten Wertgegenständen~~

.....  
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....  
~~dem Auswanderer~~  
..... als Ausgleich hier-  
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank  
abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden  
Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten  
Schätzer, Herrn

Otto Hintze

Hbg. Jungfernstieg 32

.....  
in .....  
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
erteilt werden, sobald.....  
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-  
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten... unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem des Dr. med. Hugo Israei Kleimennagen Auswanderer-guthaben bei ihr ..... gutzubringen.

Abt  
4/4  
Gm

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

~~Im Auftrag~~

2/1000 F. 10

26  
[Signature]

<sup>Israel</sup>  
**Dr. med. Hugo Kleimenhagen**  
 prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den 24. April 1939.  
 Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.  
 Fernsprecher: 240977  
 Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Der Oberfinanzpräsident  
 Hamburg (Devisenstelle)  
 25 APR 1939 Vm.  
 [Signature]

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

H a m b u r g 11

Grosser Burstah 31.

R/P 1617/18/19/29. Ant.

32

Betr. Umzugsgut.

Anbei überreiche ich Ihnen die Listen meines Umzugsgutes. Meine Praxiseinrichtung habe ich in den Jahren 1920 bis 1926 angeschafft und in normalen Umfange ergänzt. Meine Wohnungseinrichtung stammt aus den Jahren 1928 bis 1930. Die nach 1933 angeschafften Gegenstände sind auf Seite 3 verzeichnet. Der Kurzwellenapparat "Thermidion-Ultra" (Koch & Sterzel) ist im Jahre 1938 angeschafft worden und ich habe bereits mehr als 400 Bestrahlungen damit gemacht. Die Röhre soll ca. 1000 Brennstunden aushalten. Ich hatte schon im November 1937 von derselben Lieferfirma Alfred Hübscher, Grosse Bleichen 31 einen Kurzwellen-Apparat geliefert bekommen, der für meinen im Dezember 1937 ausgewanderten Bruder Dr. med. Paul Kleimenhagen bestimmt war. Ich hatte mit diesem Apparat mehr als 30 Bestrahlungen gemacht, hielt diesen Apparat aber nicht für meine Zwecke ausreichend, zumal er nicht ganz frei von Rundfunkstörungen war. Für die auf Seite 3 unten angegebenen Sachen, die für die Auswanderung bestimmt sind, handelt es sich um die wenigen Sachen, die ich Anbeacht des anderen Klimas unbedingt benötige. Für die zuletzt angeführten Positionen (Anzug, Deckenstrahler, Schreibtischlampe u. Ventilator) habe ich mir erst Voranschläge geben lassen; ich würde diese Sachen erst anschaffen, wenn ich Ihre Genehmigung hierzu habe.

Meine gesamte Praxis-Einrichtung (vergl. S. 4) einschliesslich Kurzwellen-Apparat sowie die im oberen Abschnitt des ersten Bogens meiner Mutter aufgeführten Sachen und ein Teil der von Hans Kleimenhagen befinden sich auf dem Lager der Firma Keim, Krauth & Co. Altona, Mathildenstr. Nr. 36, da ich nach Verlust meiner Approbation meine Praxiswohnung aufgeben musste.

Mein Vermögen betrug am 1. Januar 1935	RM.	37.000,--
Mein Einkommen im Jahre 1936 betrug	"	9.000,--
Mein Einkommen im Jahre 1937 betrug	"	10.000,--
Mein Einkommen im Jahre 1938 betrug	"	5.500,--

Ergebenst !

*Dr. Hugo Israel Kleimenhagen*  
*Rosa Sara Kleimenhagen*  
*Hugo Israel Kleimenhagen*

Anlage !

3 Unbedenklichkeitsbescheinigungen  
 der Stadtkämmerei, Hamburg.

5910

Israel  
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 24. April 1939. 17

Heidenkampsweg 108

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

H a m b u r g 11

=====  
Grosser Burstah 31.

Hiermit bitte ich höfl. um die Genehmigung, die von mir bei der Devisenbank M.M. Warburg & Co. deponierten Schmuckgegenstände gegen Devisen zurückkaufen zu dürfen. Die einzelnen Teile sind auf Seite 5 unten aufgezählt. Ich hoffe, den Devisenbetrag, wenn er nicht all zu gross ist, durch Verwandte oder Freunde im Ausland zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Ergebenst !

*Hugo Israel Kleimenhagen*

Israel

Dr. med. Hugo Kleimnshagen

~~prakt. Arzt und Geburtshelfer~~Hamburg 15, den  
Heidenkampsweg 108

18

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Liste des Umzugsgutes des Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimnshagen, Hamburg 15, Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach USA.

Vor 1933 in meinem Besitz :

1 Bücherschrank m.200 Büchern	2 Betten (kompl.)
1 Schreibtisch 1 Uhr	2 Nachtschränken
1 Nähmaschine	2 Schuhschränken
5 Sessel 2 Stühle	2 Wäschekisten
1 Grammophon m. Gestell & Platten	1 Herrenkommode
1 Abstelltisch Füllfederhalter	1 Anzugständer
1 Schreibmappe, divers. Schreibmater.	3 Läufer, diverse Kleiderhaken
1 Hocker, 1 Fussbank, 2 Fusskissen	2 Stühle, Gardinen
1 Papierkorb, 1 Stehlampe	1 Lampe, 2 Nachttischlämpchen
1 Tischlampe 1 Kronleuchte m. 6 Lampen	1 Schuhanzieher 1 Wecker
1 Schabbeslampe m. Halter	1 Federwage
1 Fussbodenbelag, 2 Läufer	1 Kleider-Wascheschrank
diverse Kissen & Bilder	1 Frisiertoilette
1 Barometer 1 Zeitungsordner	1 Hocker, 1 Heizöfchen
1 Rauchtisch m. Zubehör, Aschbechern	1 Bett, 1 Stuhl, 1 Tisch
1 Dokumentenmappe, 2 Kassetten	1 Wandschränken
1 Fernglas (Wöhler Nr. 7791)	2 Kleiderschränke
1 Agfa Standart Nr. 253076	2 Kommoden
1 Cine-Nizo m. Vorführapp. & Filmen	1 Fussbodenbelag
mehrere Fotoalben, Gardinen	1 Bettvorleger, 1 Leiter
1 Flurgarderobe (5 teilig)	1 Schuhanzieher, diverse Bilder
1 kleiner Rollschrank	1 Lampe, 1 Nachttischlämpchen
1 Eisschrank, 1 Küchentisch	1 Kabinenkoffer, 1 kl. Sonnentasche
1 Wandschrank	1 Lederkoffer, diverse Reisekoffer
4 Küchenschränke m. Inhalt	2 Badezimmerschränken
1 Küchenstuhl, 1 Hocker	1 kl. Gastherme
1 Eckschrank, 1 Couch m. Decke	1 kl. Gasherd
1 Glasschrank m. divers. Nippesinhalt	1 Satz Beisetztische (3 St.)
1 Tisch, 1 Servierwagen	1 Sessel, 2 Stühle, 1 Lampe
1 Fussbodenbelag, 1 Läufer	2 Reisedecken, diverse Schlafdecken
1 feuerfest Buttersauce	2 kl. Tablets (weiss & rot)
12 Moccataassen	1 Fischservice (27 Teile)
12 Muscheln, 1 Eierschüssel	2 Obstschalen
1 Rauchverzehrer, 1 Abraumemmer	1 Steingutobstschale
diverse Blumenvasen	1 Tonvase, 2 Fingerschalen
1 Kaffeeservice f. 12 Personen	12 Obstteller, 2 Keramikobstschalen
1 Ess-Service f. 12 Pers.	1 Barchesteller, 1 Brotplatte (Holz)
1 Kera/mikrotortenschüssel	12 Wassergläser, 12 Eisbecher
5 Spitzgläser, 16 Weingläser	12 Rotweingläser
7 Südweingläser, 6 Groggläser	12 Teetassen, 6 kl. Schälchen
2 Keksdosen, 15 Likörgläschen	6 kl. Likörgläschen, 1 Zwiebelschäler
1 Käseglocke, 1 Geleedose	1 runde Schale m. 11 Glastellern
1 Kabaret, 6 Konfektschalen	1 Fruchtservice m. 12 Gläsern
6 Glasschüsseln, 3 Flaschen	1 Obstschüssel (braun. Glas)
1 Likörflasche, 2 alte gr. Römer	2 Glasschalen, 1 Heimsiphon, 1 Glasteller
12 Konfektschälchen	1 Glasaufaufform

Gesamtwert ca. RM. 725,--

Israel

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den

Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

2.

19

Liste des Umzugsgutes des Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, Hamburg 1.  
Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach USA.

Vor 1933 in meinem Besitz :

3 Dtz. Servietten	1 orange Damastgedeck m. 12 Servietten
2 gestickte Decken	1 rosa " Decke
1 runde Decke	1 Dtz. Kaffeedecken
3 Dtz. Kopfkissen	1/2 " Kopfkissen
1 w. Gedeck m. 12 Servietten	1 " kl. Servietten
4 Badetücher	1 " Staubtücher
16 Toilette-Tücher	1 1/2 " Tischtücher
1 Wandschoner	1 Ueberhandtuch
4 Dtz. Gerstenkornhandtücher	4 kl. Schonbezüge
14 Bettbezüge	21 Bett-Tücher, 2 grosse Tücher
1 bunte Bettdecke	16 Ueberschlaglaken
diverse Mitteldeckchen	5 Dtz. Geschirrtücher
25 Frottéhandtücher	9 Messertücher
6 graue Topftücher	Topfa n fasser
1 Filetdecke (weiss)	1 braune Strickdecke
3 Tischfriese	1 grüner Friess
1 Wandbehang	1 Eckschrank
1 Apfelsinenschälmesser	1 Kuchenzange
1 Traubenschere	2 Nickeluntersetzer
1 Tropfenfänger	1 Kaffeemaschine
1 Rahmservice	1 Nickelmixer
1 Nickeltabl. m. Kanne, Milch-, Zuckerdose	1 Bratenplatten. Haube
1 Toa ströster	2 Chanukka-Leuchter (messing)
<del>1 Tranchierbesteck</del>	<del>1 Suppenvorlegelöffel</del>
<del>1 Dtz. Obst-Messer &amp; Gabel</del>	<del>1 Apfelsinenschälmesser</del>
<del>1 " Mocalöffelchen</del>	<del>1 Salatbesteck</del>
<del>1 " Fischbestecke</del>	<del>1 antikes Salzfa ss</del>
<del>1 " Messer, Gabeln, Löffel (gr.)</del>	<del>2 Leuchter</del>
<del>1 " " " " (klein)</del>	<del>6 Löffel (mittelgross)</del>
<del>1 " Kaffeelöffel</del>	<del>6 " (gross)</del>
1 Smokinganzug	7 Anzüge
3 Paletots	1 Sweater
1 Morgenmantel	1 Ha usjackete
20 Hemden	7 Unterwäsche
6 Schlafanzüge	10 Kragen
12 Taschentücher	12 Paar Socken (farbig)
2 Bademäntel	2 Paar Stiefel
2 weisse Hosen	6 " " (schwarz)
2 Badeanzüge	2 " Pantoffeln
5 alte Tropenanz.	3 " " (wollen)
4 Kittel (weiss)	4 " Sportstrümpfe
1 Reisebügler	2 Perlenbeutel
diverse Reiseneccessaire	

Gesamtwert ca. RM. 350,--

Israel  
 Dr. med. Hugo Kleimenhagen  
 prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den  
 Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.  
 Fernsprecher: 240977  
 Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

3.

20

Liste des Umzugsgutes des Herrn Dr. med. Hugo Kleimenhagen, Hamburg 1.  
 Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach USA.

Nach 1933 in meinem Besitz :

2 Bilder (1933)  
 1 Waschmaschine (1934)  
 1 Contax II (1937) Nr. D 59289 Sonnar 1:2 f=5cm  
 1 Thermidion-Ultra (Koch & Sterzel) Kurzwellen-Apparat (1938)  
 1 ~~Stahl-Armbanduhr~~ (1939) Ersatz für abgegebene goldene Uhr.

? Anlage 1937

Ersatz an Wäsche u. Bekleidungsstücken :

1 Dtz. Hemden	2 Kittel (weiss)
1 3/4 Dtz. Hemdhosen	3 Paar Stiefel
1/2 Dtz. Netzgarnituren	1 " Gummischuhe
10 Schlafanzüge	1 Schirm
20 Kragen	1 Etuis m. 7 Kleiderbügel
3 1/2 Dtz. Taschentücher	3 Schals
9 Kravatten	diverse Ziertücher
3 1/2 Dtz. Paar Socken (farbig)	" Paar Handschuhe
1/2 " " " (schw.)	5 Anzüge
1/4 " " " (woll.)	3 Mäntel
1 Trainingsanzug	1 Mütze
1 Badeanzug	3 Hüte

1 Bügeleisen

1 Koffer, Wasch- & Toilettematerial.  
 div. Bücher

Gesamtwert ca. RM. 975,--

Zur Auswanderung angeschafft :

3 Hemden	Rechnung Fa. Tolle und Fa. Krause	RM. 18,90
1 Schutzanzug	" " Theisen	8,50
3 Paar Schuhe	" " Elsner " " Prange	54,50
1 Wäschesack	" " Karstadt	11,50
Schonbezüge	" " Texta	18,03
2 Palmbeachanzüge	" " Braun	176,--
2 Anzüge	" " Schwieger	160,--
1 Koffer	" " Klockmann	43,50
1 Deckenstrahler	" " Karstadt	28,50
1 Schreibtischlampe	" " "	8,50
1 Ventilator	" " Cierjacks	26,--

=====  
 RM. 553,93

1 Kleppermantel RM. 41,90 / 1 P. Segeltuchschuhe 6,75 48,65  
 (Haupt)

=====  
 RM. 602,58

500

Isra el  
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Hamburg 15, den  
Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

4.

=====

Liste des Umzugsgutes ( Praxis - Einrichtung ),

=====

Vor 1933 in meinem Besitz :

	RM.		RM.
Instrumenten Schrank cr.	40,--	1 Untersuchungs-Stuhl cr.	25,--
" " Tischm. Verb.K.	15,--	1 Hocker	2,--
Personen-Waage	30,--	2 Abfall Eimer	2,--
Säuglings "	5,--	2 Abstelltischchen (schw.u.wss.)	3,--
gr. Rollschrank	8,--	2 Stühle	4,--
kl. " "	4,--	1 Diagnostikschrank	20,--
Höhensonne u. Uhr	20,--	1 Wärmelampelampe	3,--
Blutdruckapparat	3,--	1 Rollwand	4,--
Handzentrifuge	1,--	2 Giftschränkchen	2,--
Schreibtischuhr	2,--	1 Stativ m. 3 Röhrchen	1,--
Bücherbrett	1,--	diverse mediz. Bücher	10,--
kl. Brillenkasten	0,50	2 Aktentaschen m. Verbandsm.	2,--
geburtsh. Tasche	0,50	1 Lederkoffer f. Abortbest.	2,--
kl. Tisch, Bank, 2 Sessel, Stühle,		4 Garderobehaken	1,--
Hocker, 3 Kinderstühlchen	12,--	1 Email. Sterilisator	0,50
Emal. Schale, Glasschale 2 Sp.	1,--	6 Holzschienen	1,--
Bilder	--	4 Milchglasspekula, 2 Reag. Gest.	
Tischlampe	1,--	2 Pla tinösen, 1 Nasenschiffchen	
Mikroskop i. Holzkasten	45,--	3 Brenner	1,--
Glasspritzen	1,--	1 Spaten	1,--
Spitzglas	0,30	1 Krankentisch	1,--
Dührssen-Büchsen Nr. 2		4 Vaginalspekula	1,--
" " " 1	1,--	1 Nickelsterilisator	3,--
Satz Hegar-Dilatatoren 3-18	3,--	1 Wintersche Abortzange	1,--
Uterus-Fasszange	0,50	2 Kornzangen	1,--
" Sonde, 3 Küretten,		1 Watteträger, 2 Art. Klemmen, 1 Kl.	
Schürze, 2 Wundkl. 1 Dech.		2 scharfe Löffel, 1 Verb. Schere	
Nas. Spek., 2 Skalpelle, 1 Bist.		1 Nasenspr. 1 Tonsil. qu. 2 Sond.	
kl. Kornzange, 1 Lanz. 1 Spenc.	3,--	1 Spl. Pinz., 6 Pinz., 3 Scheren	3,--
Hornhautlanz., 1 Perk. Hammer		1 Augen-, Ohrenspiegel, 2 Sahli	1,--
Nägeli Zange, 1 Blechtrichter		1 kl. chir. Taschenbest.	2,--
1 Duo-, 1 Mag. Sonde, 3 Ringp.		1 Nadeletuis, 1 Et. m. Mich. Kl.	
Troikart (3 teil.)	2,--	1 Klammerpinz., 1 Klammerentf.	
Gummikath., 1 Ohrenspiegel m.		1 Nadelhalter	2,--
Trichtern, 3 Kehlk. Spiegel, 3 Ad.		4 Glasspritzen, (locm), 1 Milchp.	
Kanülen, 1 Ohrenspr. (100ccm)		diverse Objekttrg. u. Deckgläs.	
7 Recordspritzen	3,--	2 Bier'sche Saugglocken	1,--
Narkose-Besteck, 4 Glasspat.	1,--	1 Torpedo Kleinschreibmaschine	
		Nr. 83837, seit 1928 in meinem	
		Besitz	20,--

=====

RM. 203,80

=====

RM. 120,50  
+ 203,80

=====

RM. 324,30

=====

12

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den

Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

6.

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Liste des Umzugsgutes der Frau Sara Rosa Kleimenhagen Hamburg/1.Heidenkampsweg zur Verladung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

=====

Vor 1933 in meinem Besitz :

2 Kaffeeservice f.8 u.12 Pers.	1 Teekanne, Tortenschüssel, Streuer
1 Obstservice f.12 Pers.	3 Bombonieren
12 Kompotteller	1 Kuchenteller, Saftkännchen
2 Schüsseln, Zahnstocherschalen	18 Glasteller
1 Käseglocke, Eieruhr	5 " kl.
4 Leuchter	2 " mittlere
1 Zucker u. Milchglas	1 Konfektservice
1 dtz. Teegläser m. Untersatz	3 kl. Salzstreuer
1 Saftkanne	10 Saftgläser
1 Tischbesen, Metallteller	7 Eierbecher
6 Aschenbecher, 4 Spiegeluntersätz.	1 Menorah Messing
2 Obstschalen Keramik	div. Blumenvasen, Bügeleisen, Tabeletts
1 Nickelservice 3 tlg.	1 Wasserkessel
1 Zigarrenbehälter, u. Pfännchen	2 Geleedosen, Papierservietennhalter
1 dtz. Likörgläser, Messerbänkchen	1 dtz. Messingtellerchen
1 dtz. Nachthemden	1 dtz. Hemdhosen
3 Stck. Hemden	1 " Schlüpfer
4 " Büstenhalter	8 St. Hautjäckchen
3 " Blusen	1 " Bademantel
4 Pr. Unterziehstrümpfe	1, 1/2 dtz. Strümpfe
5 St. Unterhosen	3 St. Corseletts
3 " " röcke	2 " Umschlagtücher
1 " Bettjäckchen, Strickjacke, Kragen	6 " Kittel
1 " Häkeltuch, Schal, seiden Capes	1 " Schlafanzug, Staubmantel
1 " Sommermantel, kl. Pelzkragen	1 " Sealmantel 1928 angeschafft.
4 " Morgenröcke	1 " Wintermantel
div. Morgenkleider, u. Einsätze	1 " Spitzenkleid
3 Pr. Schuhe, 2 Pr. Pantoffeln	div. Kleider laufend ergänzt.
2 St. Taschentuchbehälter mit div. T.	1 " Handschuhkasten m. div. Handsch
1 Beutel div. Toilettensachen	1 " Theaterglas
1 " Beutel u. Handtaschen	1 " Näh-u. Schablonenkasten
div. Wasch-u. Reinigungsmittel	Wolle, Häkelgarn, Stopfkorb

Gesamtwert cr. RM. 180,--

Nach 1933 in meine m Besitz:

1 St. Haushaltskittel	2 St. Kleider
2 Pr. Schuhe	1 Pr. Pantoffeln
1 Mantel	1 Kleiderschürze
1 Schirm	1 Armbanduhr

Gesamtwert cr. RM. 50,--

23

Israel  
Dr. med. Hugo Kleimenhagen  
prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den  
Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.  
Fernsprecher: 240977  
Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

7.

Liste des Umzugsgutes der Frau Rosa Sara Kleimenhagen, Hamburg/1 Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

2,3/4 dtz. Servietten	1 dtz. Tischtücher
1 Badetuch	2 " Kopfkissen
2 Frottiertücher	3/4 " Gerstenkornhandtücher
1 Kaffeegedeck m. 12 Serv.	1/2 " Überschlaglaken
3 Bettbezüge	1 Überhandtuch
2 Läufer	1 Tischdecke geh.
2 kl. weisse Deckchen	7 Deckchen
1 Tuch	<del>1 Besteckkasten 90er Auflage</del>
<del>1 dtz. Messer, Gabel, Löffel</del>	1 Salatbesteck
1 " " " " kl.	2 Saucelöffel
1 Salatbesteck 2 Gabeln	2 Gemüse "
4 Kuchenstecker	1 Zuckerrange
2 Nussknacker	5 Gabelchen
1 Apfelsinenmesser	<del>1 Tortenheber</del>
<del>Käse u. Buttermesser</del>	

Liste des Umzugsgutes des Hans Israel Kleimenhagen, Hamburg/1 Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Vor 1933 in meinem Besitz :

4 Pyjama	7 Oberhemden frbg.
8 Unterhosen	3 " " wB.
7 Hautjacken	12 Gerstenkorntücher
2 Pullover frbg.	34 Taschentücher wB-
1 " " wB.	div. Decken
2 Wollschals	4 Kragen wB halbst.
2 Sportgürtel	2 " frbg.
1 Wolldecke	6 " gest.
1 Reisedecke	3 Wäschegarnituren 3tlg.
Turn- u. Badesachen	2 Dekorationsmäntel
1 Bademantel	1 Socken wB-
1 Skihandschuh, Socken, Anzug.	4 " Wolle gestr.
1 Garnitur 2 tlg. Kissen u. Decke	4 " " frbg.
div. Aschenbecher, Zigarrenkasten	2 dtz. " frbg.
2 Kochtöpfe 1 Fotoapparat	1 " " schwz.
div. Fotoalbum, Schreibmaterialien	1 Schirm u. Stock
4 Taschen	1 Zylinderhut m. Schachteln u. Handsch.
2 Heizkissen	3 Pr. Schuhe
1 Smoking	4 Anzüge
1 Wintermantel	1 Sommermantel
1 Hausjacke	7 Schonbezüge
1 Hut	1 Mütze
<del>1 Taschenuhr Silber</del>	<del>1 Kravattenhalter Silber</del>
1 Füllfederhalter	1 Koffergrammophon m. Platten
div. Bücher	1 Kriegsgeldsammlung
2 Aktentaschen <del>mit</del>	Dekorationsmaterial
1 Spirituskocher u. Pfännchen	Gläser u. Tellerchen

24

Israel  
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Frankfurt am Main~~

Hamburg 15, den  
Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

8.

Fortsetzung der Liste des Umzugsgutes des Hans Israel Kleimenhagen, Hamburg/1.

Vor 1933 in meinem Besitz :

- |                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| 2 Betten kompl.       | 1 Bücherbord    |
| 2 Nachttische         | 2 Stühle        |
| 1 Handtuchhalter      | 1 Waschtoulette |
| 1 Strohmatten, Läufer | 4 Koffer        |

Gesamtwert cr. 195,-- RM.

Nach 1933 in meinem Besitz:

- |                                    |                              |
|------------------------------------|------------------------------|
| 8 Schlafanzüge                     | 5/4 dtz. Unterhosen          |
| 5 Oberhemden frbg.                 | 1/2 " Netz "                 |
| 2 " " wß.                          | 1/2 " " jacken               |
| 4 Sporthemden wß.                  | 5/4 " Haut "                 |
| 4 " " frbg.                        | 4 Stck. Kragen bt.gestr.     |
| 1 Trainingsanzug                   | 4 " " halbst. wß.            |
| 1 Sport-Leder-Gummigürtel          | 4 dtz. Taschentücher frbg.   |
| div. Kragen-Wäschebeutel, Toilett- | 1/2 " " " wß.                |
| und Rasierutensilien               | 1 Stck. Dekorationskittel    |
| 5 Pr. Socken weiss                 | 3 Dtz. Socken frbg.platt.    |
| 3 " " Wolle                        | 1/2 " " schz.                |
| 2 " Hosenträger                    | 1 " Kravatten                |
| 2 St. Badetücher                   | 1 " Frottierhandtücher       |
| 1 Aktentasche                      | div. Bücher, Handschuhe      |
| 4 Anzüge                           | 1 Wintermantel               |
| 2 Sommermäntel                     | 4 Schonbezüge                |
| 3 Kopfbedeckungen                  | 1 Pr. Gummischeue            |
| 3 Pr. Schuhe                       | 2 " Stiefel                  |
| 2 " Pantoffel                      | 1 St. Lese-u. Tischlampe     |
| div. Spanner f. Schuh              | div. Bilder                  |
| 1 Koffer, Weckuhr                  | 1 Badeanzug Wolle            |
| Bürsten, Verbands- u. Schuhzeug    | 1 Ledermappe, Büroutensilien |

Gesamtwert cr. 140,-- RM.

Zur Auswanderung angeschafft:

- |               |                     |       |       |
|---------------|---------------------|-------|-------|
| 1 Schutzanzug | Nagel               | 7,90  | 7,90  |
| 2 Sporthemden | Runde, Krause       |       | 11,25 |
| 1 dto.        | Krause              |       | 5,50  |
| 2 Pr. Schuhe  | Prange              |       | 30,85 |
| 1 Anzug       | Schneider Schwieger | 80,-- |       |
| 1 Mantel      | Klepper             |       | 41,90 |
| 2 Jacken      | Haupt               |       | 27,50 |

laut beigelegten Belegen. RM. 204,90.

*200*

Israel  
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Dr. med. Hugo Kleimenhagen~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den  
Heidenkampsweg 108

9.

Von der Hauptliste unseres Umzugsgutes haben wir 3 Koffer u. eine Hut-Schachtel abgetrennt.

Inhalt :

=====

2 Anzüge	1 Kostüm	2 Anzüge
6 Kravatten	1 Bluse	2 Mäntel
6 Kragen	2 Mäntel	5 Hemden
10 Pr. Socken	2 Kleider	div. Taschentücher
div. Taschent.	4 Pr. Strümpfe	10 Pr. Socken
1 Pr. Pantoffeln	3 Hemdhosen	1 " Pantoffeln
2 " Schuhe	3 Schlüpfer	2 Schlafanzüge
4 Hemdhosen	1 Unterrock	3 Wäschegarnituren
3 Schlafanzüge	div. Taschentücher	3 Kravatten
1 Morgenrock	2 Handtaschen	3 Kragen
1 Hüte	1 Hut	1 Schirm
1 Reisemütze	2 Pr. Schuhe	Uhr, Wecker
1 Foto	1 Morgenrock	2 Pr. Schuhe
2 Mäntel	1 Pr. Pantoffeln	2 " Handschuhe
1 Fernglas	2 Nachthemden	2 Hüte
2 Pr. Handschuhe	1 Schirm	1 Mütze
2 Reisedecken	1 Armbanduhr	div. Bücher
1 Armbanduhr	2 Pr. Handschuhe	Toilettartikel
1 Aktentasche	1 Corselett	Geschenke
1 Schirm	div. Schreibmaterial	Badezeug
Toilettartikel	Nähzeug, Toiletteartikel	Thermosfl.
div. Bücher		

F 16

Hamburg 11, den 27. APR 1939

26

SIA HH/OFP 314-15 / F1304 - 26

Betr.: Auswanderung

Kleinmuhagen

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg 27. APR 1939
- 3) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- 4) Wvl. F/16

Im Auftrag

*[Handwritten signatures and dates]*  
28. April 1939

Dr. med. <sup>Lars</sup>Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den <sup>27</sup>3. Mai 1939.

Heidenkampsweg 108

Verzeichnis der Heute von Herrn Dr. med. Hugo Kleimenhagen abgegebenen  
Medikamente.

Azephin Tabletten  
Arcanol "  
Boluphen  
Cilauphen  
Gastretten  
Inoton  
Le-Salbe  
Neurasalonika  
Pancrazyn  
Peristaltin  
Purgen  
Sestron  
Ventropharm  
Compr. ac. benz. cps.

Adonigen Tablatten u. Tr.  
Asthmador  
Bromostr.  
Clauden  
Glukhorment  
Laxagetten  
Merzetten  
Ophinal  
Papatropin  
Perparin  
Quadronox  
Silikol  
Verasulf  
Compr. exp. cps.

Atsorgan  
Atophan  
Certosed  
Dibrophen  
Gravitol  
Laxigen  
Muzidan  
Paliakon  
Phenalgetin  
Ponopasin  
Risineurin  
Sonnacetin  
Tabl. anti neuralg.

ohne Verpackung  
erhalten  
Apotheke  
Allgem. Krankenhaus St. Georg  
Hamburg

28

Prokliman Tabl.  
 Meliomen  
 Kamillozon "  
 Gynichtol  
 Acetonal Vagin.  
 Devegan  
 Endoxidina  
 Viropect  
 Pneumitren  
 Lobesumman  
 Guphen Tabl.  
 Bronchovydrin  
 Anginasin  
 Azo-Intest  
 Pankresalets  
 Condossan  
 Deriphilly  
 Ars. Calcibisøe  
 S-Diasporal  
 Eutonon Amp.  
 Digilanit "  
 Novurit "  
 Folinerin Suppos.  
 Theosumman "  
 Paspap Amp.  
 Asthmatalan  
 Dermarodyl  
 Pandigal Supp.  
 Convalen  
 Strophantin Tabl.  
 Urea pura  
 Introcid  
 Uraneuxen  
 Argolaval  
 Perniven  
 Pixolactin  
 Catamin  
 Novalan Paste  
 Etoscel Amp.  
 Stanoblette  
 Tacalgen Amp.  
 Eupaverin "  
 Doralgin Supp.  
 Abasin  
 Arcarnol  
 Rheumakutin

Valosan Tabl.  
 Dismenel "  
 Normolacton "  
 Antacid  
 Ruxanal  
 Regelan  
~~XXXXXXXXXXXX~~  
 Glycirenane  
 Gravomit  
 Mucidan  
 Rasapon Tabl.  
 Inspirol  
 Azohel  
 Optason Amp.  
 Calc.Lact.  
 Cupraemon  
 Ars.Tropon  
 Ferr.Heyden  
 Cardiazol Amp.  
 Deriphyllin "  
 Kombetin "  
 Euphyllin "  
 Digisumman Supp.  
 Novophilin "  
 Solamin "  
 Bronchisan  
 Purasol  
 Rheumakutin  
 Anticomane  
 Pervitin  
 Vallathen  
 Dextromon  
 Transargan  
 Agesulf  
 Vaopin  
 Solvenermum  
 Tagesin  
 Milkuderm  
 Lipoliment  
 Verasulf Amp.  
 Melubrin "  
 Skopolamin "  
 Cephosan  
 Artamin  
 Papatrophin  
 Bismut.subnitr.

Perlatan Calcium  
 Jucitu  
 Vagilaotin  
 Spuman  
 Bacillosan  
 Oestruzyl  
 Tuscosan Amp.  
 Tussivaccin  
 Perkutan-Tuberkulin  
 Olepect Tropfen  
 Rhizinum  
 Argaldon  
 Azojod  
 Haemostix Amp.  
 Calmed  
 Salabrose  
 Oskalsan  
 Dardex  
 Salyrgan Amp.  
 Ephdralin "  
 Ol.Camph. "  
 Epokan "  
 " Suppos  
 Salyrgan "  
 Asthmador  
 Taumagen  
 Solvitren sicc.  
 Talatuten  
 Tölzer Jod.  
 Nekrolysin  
 Nadisan  
 Fermoziel  
 Albertistine  
 Merlusan  
 Symparapaste  
 Histopn  
 Mova  
 Witte Ferm. Tabl.  
 Raderma Salbe  
 Rectidon Amp.  
 Apicosan "  
 Morphin. "  
 Agit Heyden  
 Chinistront  
 Sivasit

*Handwritten signatures and stamps:*  
 above: *W. P. ...*  
 below: *W. P. ...*  
 Stamp: Apotheke  
 Allgem. Krankenhaus  
 Hamburg  
 26.12.14  
*Konrad*

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den

Heidenkampsweg 108

Abgelieferte Arztproben.

Hexeton Ampullen	SolX Arson Ampullen	Chinin Ampullen
Terpichin "	Astonin "	Strychnol "
Hämostat "	Brom Strontium "	Nowoprotin "
Lobesyn "	Reviten "	Dispargen "
Enterofagos "	Prospen "	Trasentin "
Perparin "	Camphogen "	Animasa Forte
Adiposan	Gel. Alum. Subazet	Temocobilin
Pankrostase	Pankreon	Latucyl
Perparin	Vasolax	Bronchisan
Zellogen	Contrafluol	Symboran
Seaxulin	Neu-Cesol	Renotrat
Argolaval	Argaldon	Pacelsa
Carbodenal	Acunit	Tonephin Amp.
Anginasin	Ferrostabil	Contra Basin
Tachalgan Amp.	Enelbin	Casil
Normolactol	Algolyt	Fangat
Lipa	Varicosan	Dulcicarbon
Humagsolan	Klistoplast	Transkutan
Livit	Lipoliment	Ossin
Targesin	Kamillargen	Avertox
Vermedical	Novochimosin	Uraneuxen Psor.
Phaseolan	Fluex	Devegan
Aq. Kummerfeld	Tannin	Cortex Quercus
div. Röhrchen	Coramin Ampullen	Stroptiuran Ampullen
Nitroscleram Ampullen	Sympatol "	Strophantin
Digalen "	Icoral "	Toxiwal "
Olobintin "	Perphylon "	Pavyce "
Chinin Calcium "	Solvitren "	Dextrovagin
Isykal	Laxogran	Traubenzucker "
Rheuma Calorose "	Varico Calorose "	Aolan "
Betabion "	Amphotropin "	Syntropan "
Toxival "	Mentopin "	Omnadin "
Myostom "	Novoprotin "	Papavydrin "
Protasin "	Eutonon "	Jodgorgon "
Keuchhusten Vaccine "	Ichtoyperpan Pillen	Ichtargan
Ichthoform	Synthalin "	Livonal
Simaran	Jodtropen Str. Tabl.	Elytyran
Aconit Tabl.	Colchic "	Uvae ursi Extrat
Pancrazym "	Pankreas mellin "	China "
Palliacol "	Pancurmen	Valeriana "
Temocobilin	Mergentheimer Past.	Hagechol
Liphtal	Curcumen	Gallestol
Raphabil	Gastrocut	Sennatin Amp.
Frangula Tabl.	Chologen	Alloton
Heparnechol	Relaxol	Normacol
Papavydrin	Allplanten	Detoxin
Aplona	Novochimosin	Stomachic.
Agomensin Ampullen	Sistomensin Amp.	Physormon Amp.
Gynergen "	Ovar. Panhormon "	Gravitol "
Pituglenen "	Maturin "	Orminetten "



Sta HH/OFP 314-15 / F1304 - 29

Rückseite beachten!

*2 Pa*

Nr. B.0 461 785 Empfangsbescheinigung

RM

*500*

Reichs-  
mark  
(in Worten)

*Fünfhundert*

RM  
wie oben

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. *106*  
bei der Reichsbank in

*Berlin*

für

*Deutsche Goldschmied-  
bank in Berlin*

Ort: *Hamburg*, den *16.7.39*

Betrag empfangen

Tagesstempel  
*HAMBURG*

Kasse der  
Reichsbank <sup>hau</sup>pt <sub>no</sub>bene *Stelle*

*[Signature]*

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-  
verkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-  
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den  
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger  
kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 30

Rückseite beachten!

*28b*

Nr. B.0 461 784 Empfangsbescheinigung

● **RM**

*200. —*

Reichs-  
mark  
(in Worten)

*Zweihundert*

*RM*  
wie oben

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. *106*  
Bei der Reichsbank in  
*Berlin*

für *Deutsche Gold- und Silber-*  
*bank* in *Berlin*

Ort: *Hamburg*, den *16.5.39*  
Betrag empfangen



Kasse der  
Reichsbank  
Hauptstelle  
neben

*[Signature]*

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-  
verkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-  
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den  
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger  
kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

Israel  
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15. den 15. Mai 1939.

Heidenkampsweg 108

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle )

Hamburg

=====  
Grosse Burstah 31.

Hierdurch erlaube ich mir, nochmals höfl. um die Freigabe des zu meinem Umzugsgut gehörenden Kurzwellenapparates zu bitten. Ich besass bereits Ende 1937 einen ähnlichen Apparat, mit dem ich über 30 Bestrahlungen gemacht habe. Diesen Apparat wollte mein Bruder Dr. med. Paul Kleimenhagen mit nach USA nehmen. Infolge einer Havarie des Dampfers "City of Hamburg" ist dieser Apparat jedoch wie der grösste Teil des übrigen Umzugsgutes völlig zerstört worden, in den Hamburger Freihafen zurückgekommen und nicht wieder verladen worden. Diese Sachen waren nur ganz unzureichend versichert.

Ich selbst bemühte mich seit Ende 1937 um die Anschaffung eines Diathermie-Apparates, wobei sich die Lieferung verzögerte, weil ich grosse Ansprüche an Rundfunkstörungsfreiheit stellte. Ich erhielt dann von der Firma Alfred Hübscher, Hamburg, den Thermidion-Ultra (Koch & Sterzel). Mit diesem Apparat habe ich bereits über 400 Bestrahlungen gemacht, was an einer elektrischen Uhr, die in den Apparat eingebaut ist, abgelesen werden kann. Die Brenndauer der Kurzwellenröhre wird mit cr. 1000 Brennstunden angegeben, wobei es jedoch möglich ist, dass diese durch den Transport jetzt schon gelitten hat und wertlos sein kann. Es handelt sich also hier keinesfalls um einen neuwertigen Apparat.

Ich bitte nochmals höfl., mir die Mitnahme dieses Teiles zu genehmigen, da ich später meinen Beruf als prakt. Arzt wieder ausüben möchte und ich dazu einen derartigen Apparat dringend benötige, um meinen Lebensunterhalt verdienen zu können. Ich gestatte mir, bei dieser Gelegenheit auf das Gutachten der Öffentlichen Auswandererberatungsstelle vom 27.12.38 bzw. 4.1.1939 hinzuweisen.

Ich darf hinzufügen, dass ich Jude bin, 41 Jahre alt, Witwer. Mein Sohn ist 8 Jahre alt und lebt zur Zeit in London. Ferner habe ich meine 71 Jahre alte Mutter, die Witwe ist und mit mir zusammen auswandert, mit zu ernähren.

Ich bin Frontkämpfer und war durch Fuss-Schuss verwundet.

Ergebenst !

Hugo Israel Kleimenhagen

Hamburg  
(Lagerstelle)

F. 26

15/5/39.

1) Die Lieferanten:

1. Ant. X

From Hamburg den 15.5.1939 auf  
Abrechnung eines Ringwagens - Apparates  
Montage ist zu meinem Bestehen mich  
zu versprechen, da es sich mich um einen  
besseren Wagens ist in Arbeit befindlichen  
mit Aufpreis abzurufen. Jedoch über  
~~mit mich mich~~ um einen Aufpreis und dessen  
Festsetzung. Ich werde. Jedoch mich  
dieser Aufwand über meine Festsetzung  
im Falle ich nicht der normalen  
Wagen Wagens in Form falls abzurufen

2) Ant. X

J. A.

16. MAJ 1939  
Hamburg

**Zollfahndungstelle Hamburg**

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 6. Mai 1939

Voggenmühle 1

30  
F

Geschäftszeichen  
D VIII 1597/39  
In Aufschriften gef. angeben!

An den

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
9. MAI 1939 Vm.

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

H a m b u r g .  
- . . . . -

Anl. 1 Ermittlungsbericht  
doppelt.  
1 Heft Rechnungen.

Betr. Auswanderung des Juden Dr. Kleimenhagen, Hamburg, Heidenkamps  
weg 108  
Vorg: Dort. Schrb. v. 27. April 1939 (F 26)

Hiermit lege ich den Ermittlungsbericht über das  
geprüfte Umzugsguten des Obengenannten vor.

Für die im Ermittlungsbericht unter II aufgeführten  
Anschaffungen im Werte von RM. 1.867.-- bitte ich die Mitnahme  
zu verbieten. Kl. hat seine Praxis seit 1923 ohne den Kurzwellen-  
apparat ausüben können und musste seit Jahren mit seiner Auswanderung  
rechnen.

Eine Notwendigkeit zur Beschaffung der im Ermittlungs-  
Bericht unter III aufgeführten Bekleidungsstücke im Werte von  
RM. 807,48 ist ebenfalls nicht anzuerkennen. (Kl. verfügen über  
eine ausreichende Bekleidungs-ausrüstung.) Eine De-go-Abgabe ist nicht  
zu erheben.

*M  
Kleimenhagen*

Zollfahndungsstelle  
Hamburg

Hamburg, 5. Mai 1939

zu D VIII 1597/39

ERMITTLUNGSBERICHT !

Auftragsgemäss wurde das angemeldete Umzugsgut des Juden Dr. Kleimenhagen, Hamburg, Heidenkampsweg 108 von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und folgendes festgestellt:

- I. Bezüglich der in der Aufstellung aufgeführten Gegenstände handelt es sich um gebrauchte Sachen. Bedenken gegen Umfang und Zusammensetzung des zur Mitnahme bestimmten Umzugsgutes bestehen nicht. Wertvolle Gemälde, Bilder und Teppiche sind nicht vorhanden. Schmuck und Silber ist z.T. an die öffentliche Ankaufsstelle Hamburg, Gotehnstr. abgeliefert. Einen Teil dieser Silber und Schmuckgegenstände sind bei der Bankfirma M.M. Warburg Hamburg deponiert, um sie später gegen Devisen zurückzukaufen. Medikamente sind gegen Empfangsbestätigung dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg zur Verfügung gestellt.
- Bezüglich der Instrumente, die vor 1933 im Besitz waren, bestehen gegen die Mitnahme keine Bedenken.
- II. Die im Jahre 1937 gekaufte Contax II Nr. 59289 im Werte von RM. 400.-- sowie der im Jahre 1938 gekaufte Kurzwellenapparat nebst Zubehör im Werte von RM. 1.467.-- bitte ich die Mitnahme zu verbieten, da sie als hochwertige Erzeugnisse zum Wiederverkauf geeignet sind.
- III. Die zum Zwecke der Auswanderung angeschafften Gegenstände (S 3 und 8 der Aufstellung) im Werte von zus. RM. 602.58 und RM. 204,90 - RM. 807,48 bitte ich ebenfalls zu verbieten.

Die Kleidungsstücke sind nicht etwa als Ersatz für aufgebrauchte Stücke, sondern über den üblichen Rahmen hinaus beschafft worden. Die beiden Kl. sind reichlich mit Kleidungsstücken versehen.

*Münster*  
Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 17. MAI 1939 193 32

F 16

1)

### Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Heimenhagen  
(Vorschlag der ZFSt.: RM    /    )

Notwendige Anschaffungen . . . . .	% =	RM 500.-
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen . . . . .	% =	„ 600.-
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp. . . . .	% =	„
Briefmarkensammlung, Auto usw. . . . .	100 % =	„
Sonstiges . . . . .	% =	„
Sa.		<u>RM 700.-</u>

2)

### Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Heimenhagen (Heim. u. Mütter)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-  
gut auf RM 700.- festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag

F *u*

Hamburg 11, den 17. MAI 1939 *33*  
1939

**Betr. Auswanderung** *Reimenhagen, H. Hugo*

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: *700,-*  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.  
der .....  
am ..... bezahlt.
- 2) ~~HZA. St. Annen/Kehrwieder~~ benachr. 17. MAI 1939
- 3) Antragsteller benachrichtigt 17. MAI 1939  
    ) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 4) DEGO-Liste notiert
- 5) Wvlg. F/ *u*

I. A. *[Signature]*



Hamburg d. 19. 5. 1939.

34

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Dr. Hugo Kleimenhagen, Bruder Hans Kleimenhagen, und Mutter, Frau Rosa Kleimenhagen, Heidenkampsweg 108. angegebenen Sachen wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

8 gr. Löffel	Silber
8 gr. Forken	"
8 gr. Messer	"
8 gr. Teelöffel	"

ausserdem:

	Silber	Gewicht	
1 Vitrinenzierstück			30 gr.
1 "		"	25 "
3 kl. Zierstücke	"	"	32 "
1 Zierstück	"	"	37 "
1 kl. Fuss	"	"	13 "
1 kl. Teller	"	"	27 "
1 kl. Schälchen	"	"	18 "
1 kl. Deckel	"	"	15 "
1 Karaffe Silberbeschlag	"	"	38 "
1 Glasgegenstand Fuss Kitt	"	"	40 "
1 Salzstreuer Deckel	"	"	2 "
1 kl. Leuchter	"	"	24 "
1 Kultgriff enthält Kitt	"	"	40 "

---

 341 gr.
 

---

Paket Nr. 2. echt von mir versiegelt.

*Frau Maria Timmermann.*



**G. Zimmermann**  
 — Juwelier —  
 Hamburg  
 Grindelberg 90  
 Telefon 55 21 21

25. MAI 1939

*Kaplan erp...*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*Friede*

*1/1 Junn*

*Hugo Kleinmehagen*

Hamburg

**Genehmigung**

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen .....  
(gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle  
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.  
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 25. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

*1/1 Mai. Friede*

Kartell eing.:	.....
Zusatzfestig:	.....
Gebühr:	.....
Stempel:	.....
Zulagen:	.....

*2175 46*

Hamburg d. 18. 5. 1939.

35

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Dr. Hugo Kleimenhagen, Bruder Hans Kleimenhagen und Mutter Frau Rosa Kleimenhagen, Heidenkampsweg 108. angegebenen Sachen wurden von mir als unecht befunden, und von mir versiegelt. Die von mir hier geprüften Sachen bestehen weder aus Gold noch Silber oder sonstigen Edelmetall.

12 Paar Fischbestecke	6 Obstmesser u. Gabeln
1 Rahmservieces	13 Teelöffel
1 kl. Leuchter	1 Gebäckzange
12 kl. Teelöffel	1 Teesieb
12 kl. Forken	2 Tortenheber
12 gr. Löffel	2 Nussknacker
12 gr. Messer	1 Apfelsienenschäler
12 gr. Forken	2 Butter u. Käse
12 kl. Messer	4 Fleischgabeln
12 kl. Forken	2 Eierlöffel
12 Paar Fischbestecke	1 Sandwishesgabel
1 Fischvorleger	1 Bratenspiess
1 Suppenlöffel	12 Kuchengabeln
2 Leuchter	12 gr. Forken
1 Untersatz	12 gr. Messer
2 Becher	18 kl. Forken
1 Weinuntersatz	19 kl. Messer
2 Schälchen	12 gr. Löffel
1 Teesieb	2 Gemüselöffel
9 gr. Löffel	24 Teelöffel
22 Teelöffel	1 Zuckerzange
1 Tranchierbesteck	1 Messerklinge
3 Saucenlöffel	
3 Fleischgabeln	
1 Sandwishesgabel	
1 Butter u. Käse	
1 Brotgabel	
1 Tomatenmesser	
1 gr. Messer u. Forke	
2 Korken	
1 Rand	
2 Salatbestecke	
12 Paar Obstmesser u. Gabeln	
1 Geflügelschere	
1 Nussknacker	
2 Untersätze	
1 Traubenschere	
1 Gebäckzange	
3 Nusshöhlen	
6 Konfektgabeln	

Uechter Schmuck

1 Uechte Brosche Simili

Paket Nr. 1. unecht von mir versiegelt.

Frau Maria Zimmermann.



G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 2124

25. MAI 1939

Karin Zimmermann

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 26

1) *Jimm*  
*Dr. Hugo Kleinenhagen*

Hamburg

**Genehmigung**

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen (gestrichen Nr. *25*) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unanfechtbar. Sie haben die Verzeichnisse bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Zollamt unverzüglich auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 25. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

4) *Wald F 26*

Handwritten stamp with fields: *Hausnummer*, *Postfach*, *Ort*, *Abfertigung*, *Datum*. The date *25/5/39* is written in the date field.

Hamburg  
Devisenstelle

Israel  
**Dr. med. Hugo Kleimenhagen**  
**HAMBURG 15**  
 Heidenkampsweg 108  
 8-10, 4-6; Do. nur vorm.  
 Fernruf: Alster 1202-240977  
 Bankkonto:  
 Dresdner Bank Hamburg (Centrale).

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 38

Hamburg 15, den 30. Mai 1929.

An den Herrn Oberprüfungspräsidenten (Lehrerseminar)  
 Hamburg.

Nachstehend teile ich Ihnen mit, welche Vermögenswerte ich nach meiner Abwanderung am 1. IV. 29 noch im Inlande belassen habe:

8/15 Anteil am Verkauf des Grundstückes in Nohain 73. Rote (Hauptallee) h/24 (Hauptst. 23)  
 (Altes Hölzer, Nohain) ca. RM 11.000.-

Überweisung meines Brückes Hans Israel Kleimenhagen 1.200.-  
 12.200.-

Hierzu habe ich folgende Betrag zu zahlen:

unabhängig  
 an meine Ehegattin Frau Emma Sara Löwenheim, Nohain, Hauptallee 2 750.-  
 Jüdischer Religionsverband Hamburg, Neudeck 2 (Gebäude 2. G. 10/24) 150.-  
 Herr Julius Israel Fischer, Hamburg 15, Grindelberg 4 (Mittelstraße) 150.-

Firma F. Klein, Kowitz & Co. (Pfeilhausgüter etc.)

ca. 2.900.-

Der Restbetrag in Höhe von RM ca. 8.250.- soll von der Firma  
M. H. Warburg & Co. zum Verkauf an die Deutsche Goldschmuckbank angeboten werden;  
den Gegenwert in derselben erwarte ich an meine Adresse c/o. Mr. Ralph Cohen  
527 Monroe St. Chicago (Ill.) U.S.A.

A Miss Israel Kleinendager

Mit dem besten Grüß  
von M. H. Warburg & Co. N.Y.

F 26

Hamburg 11, den 31. MAI 1939 37

**Betr. Auswanderung** Kleinmeyer Hugo Dr.

- ) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- ) Paß/Pässe gesperrt 3.6.39.
- ) Statistik erl.
- ) Kartei notiert
- ) Sachgebiet J zur Kenntnis
- ) zdA. b F/Ausw.

48. Polizeibericht v. 25. Mai 39  
Alyon. 1.6.39.

Flug. Am. Linie  
Kont. 18511  
Flug | Southampton  
55 Klaus

I. A.





Hamburg d. 19. 5. 1939. 38

An die Devisenstelle Hamburg.

Für Herrn Dr. Hugo Kleimenhagen, Heidenkampsweg 108, Bruder Hans Kleimenhagen und Mutter Frau Rosa Kleimenhagen, wurden heute von mir folgende echte Sachen für das Handgepäck von mir versiegelt.

1 silb. Herrenuhr mit Kette	Gewicht	38 gr.
1 " Armbanduhr	"	10 "
1 Paar silb. Manschettenknöpfe	"	7 "
1 silb. Nadel	"	4 "
		<hr/>
		59 gr.

ausserdem:

2 Trauringe 18 kr. Gold	Gewicht	9 gr.
-------------------------	---------	-------

ausserdem, wurden folgende unechte Sachen für das Handgepäck versiegelt.

- 1 3teiliges unechtes Kinderbesteck
- 1 Serviettenband unecht
- 1 Doublee Stielbrille mit Doubleekette
- 1 " Medaillon mit Bildern
- 2 Glasperlhandtaschen

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Frau Maria Zimmermann,

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Alberg 90

Telefon 55 2121

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Falsch

Herrn Dr. Hugo Kleinenhagen  
Hamburg

### Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen (Frankingplus Paket)  
(gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle  
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

v. W. Falsch

Hamburg, den 31. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*li*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, *10. Juni 1939*  
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr. 36 10 03

39

F *46*

- 1) *Frestner Bank, Hbg.*
- 2) *M. M. Warburg & W. K. Ges. Hbg.*

*fr. Fr. med Hugo Kleinmehagen*  
*fr. Rosa Kleinmehagen Wwe*  
*fr. Hans*

.....  
 zuletzt wohnhaft in **Hamburg**, *Heidenkampsweg 108*  
 hat *fr* Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom  
 12.Dezember 1938 *ist nicht eingetragener*

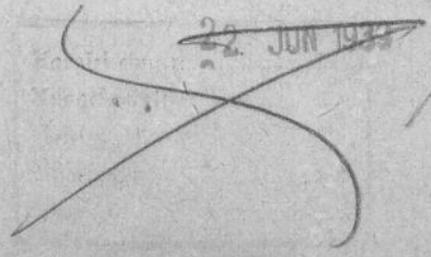
devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzu-  
 sehen.

*fr* Vermögenswerte unterliegen daher den  
 für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbe-  
 sondere bedarf jede Verfügung über *fr* Guthaben und  
 Forderungen, die gemäss Richtlinien I,1 zum Devisen-  
 gesetz vom 12.Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben  
 bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung  
 an *fr* bzw. zu *fr* Gunsten an Inländer gemäss  
 §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938  
 meiner Genehmigung.

3) *Aufgab. U. fr. Remittens* *im Auftrag*  
*und dem Ursprungsbuch in J. A. Komptrolbuch*

4) *von Frau* *Blecken für U (15)*  
 1000 x 29.12.1938

5) *Wst. F 26*

*22 JUN 1939*  


*Im Auftrag*  
*28/159/36*  
*26/6*  
*H.*  
 Fe  

Kosten ein	1939 JUN 28
Zahlung	28/6 Hbg
Geld:	
Zugetan:	29.6.38
Anlagen:	

KEIM, KRAUTH & CO.  
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG 2

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 42

Ir. Hamburg-1, den 13. Juni

1939

An die  
Devisenstelle,  
H a m b u r g - 11  
Gr. Burstah 32

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
16. JUN 1939 Vm.
..... Amt.

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Dr. Hugo Kleimenhagen, Hmb., Heidenkampsweg 108 Chicago.

Mit deutschem Gruss!

*H. Kleimenhagen*

Keim, Krauth & Co

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 43

Ir. Hamburg-1, den 30. Mai 1939

An die  
Devisenstelle,  
H a m b u r g - 11  
Gr. Burstah 32

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
- 1. JUN 1939 Vm.  
..... Rnl.

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Dr. Hugo Kleimenhagen, Hmb., Heidenkampsweg 108 New York.

Mit deutschem Gruss!

46

54

Wahrscheinlich?  
Zusatzproben mit dem Erbsen  
im Auftrage der Firmenleitung! L. 4.

Hamburg, den 30. Mai 1934  
Herrn Dr. Hugo Kleinmeyer  
Heidenkampsweg 108  
New York

8/15  
5/15  
5/15

An die  
Devisenstelle  
Hamburg - 11  
Dr. Bötcher 32

Dr. Hugo Kleinmeyer, Hmb., Heidenkampsweg 108 New York.  
Mit bestem Gruß!

Bitte: Änderung nichtischer Ausfuhrbescheinigung.  
Bitte: Änderung nichtischer Ausfuhrbescheinigung.  
Bitte: Änderung nichtischer Ausfuhrbescheinigung.  
Bitte: Änderung nichtischer Ausfuhrbescheinigung.

**Hilger**  
Rechtsanwalt und Notar  
**Neheim-Ruhr**  
Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg  
Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des RRK.

Neheim, den 9. Juni 1939

49

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
in  
H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg  
\* 10. JUNI 1939 Vm \*  
Hilger

115

Rödingsmarkt 83

Betr. U. 15

R. 8/159/38

39

In der Angelegenheit Kleimenhagen nehme ich  
Bezug auf das dortige Schreiben vom 2.5.1939 und  
übersende anliegend die Nachricht von der Genehmigung  
des Kaufvertrages vom 1.6.1939 zur gefl. Kenntnis-  
nahme.

Ich bitte mir nunmehr die dortige Genehmigungs-  
erklärung umgehend zu übersenden.

Heil Hitler !

Rechtsanwalt.

*no 376*  
*in Open R 8/159/39*  
*hingegen zu. in Open mit*  
*Dr. Theimen alyp... Feb*

Betr. U. 15.

R. 159/38

Neheim, den 22. Juni 1939.

*4/3*

In der Angelegenheit Kleimenhagen erinnere ich an gefl. umgehende Erledigung meines Schreibens vom 9.6.1939.

Die Sache eilt.

~~\_\_\_\_\_~~

Heil Hitler !

Rechtsanwalt.

*U 15*

*am 15.6. an*

*F (Bosch) abgegeben*

*2.6.39 Mo*

*?*



Mitgl. des NSRB.



Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

23. JUNI 1939 V

An  Anlagen.

den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) in

H a m b u r g 11.

Rödingsmarkt 8.

**HILGER**

RECHTSANWALT UND NOTAR

**NEHEIM-RUHR**

ZUGELASSEN AUCH BEIM  
LANDGERICHT ARNSBERG

FERNSPRECHER No. 2098

POSTSCHECK-KONTO DORTMUND 175 73

Der Oberstaatsanwalt Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 11. Juni 1939

F 16

1. 1. 1939

1 beglaub. Abschr.  
f. d. Grundbuchamt !

Hilger  
Dr. Heim Thiesen

Hamburg

~~Hamburg~~

Wandlungsweg 55

Nehem (Ruh)

Einzelgenehmigung F

16/10376/39

1. 1. 1939

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart  
in Alfriede geb. Aufkuffel in Nehem

gemäß §§ 14, 15, 40 Dev. Ges. vom 12. 12. 38 die Genehmigung, das  
Grundstück in Nehem

eingetragen im Grundbuch von Nehem  
für Dr. med. Hugo Kleinmehagen, Klaus Kleinmehagen  
u. W. H. Kleinmehagen  
zur Preise von RM 34.000.-

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom  
5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heim  
Thiesen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.000.- wird von  
den Käufern in bar bei dem Herrn Dr. Heim  
Thiesen, Weg, Hilger, mit der Maßgabe, dass  
insgesamt kaputt Kupferbindung der Grund-  
stück auf die Käufern, an die Kaufpreis  
angetragen.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang  
zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe  
des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notarkosten,  
Maklorgebühren, Gründerwerbesteuer, Wertschwachssteuer, Gerichtskosten  
usw., soweit sie den Verkäufer treffen, in Höhe von  
rd. RM zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein  
Auswanderer-Spekulante Guthaben bei der Finanz  
No. No. Waburgstr. 15. g., Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen (R.I. II, 43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf <sup>Auswanderersparhaben</sup> Sperrkonto ist meinen Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum <sup>15. August 29</sup> ..... zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypothek ~~in~~ .....

Diese Genehmigung wird mit dem <sup>15. August 29</sup> ..... unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

1) bzgl. fertige Inglaub. Akten von 1) in fügen für den Tippid zu 1) bei

2) bzgl. fertige Notizen 2. Akten von 1) für die Tafelplan 2 in 2

4) Akten von 1) an den Wert Richter, Steiner  
5) Wsk F 26 msp. Aulage + f. a.

Kanzlei eing.	26. JUN 1939
Ausgegeben:	28. 6. 1939
Sachen:	1/1
Stände:	1/1
Blätter:	1/1

DR. ROB. MARTIN, DR. A. STURM,  
DR. H. THEISSEN  
NOTARE  
Hamburg, Schauenburgerstr. 55<sup>1</sup>

HAMBURG, 29. Juni 1939.

Fernsprecher: 36 03 33

B a n k k o n t o: Deutsche Bank Filiale Hamburg  
unter Dres. Martin u. Sturm

Sprechstunden: 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 18 Uhr,  
Sonnabends bis 14 Uhr

Th/L.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg,  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31 .

Geschäftszeichen : F 26 .

Betr.: Einzelgenehmigung: F 26/26376/39.

Die vorerwähnte heute bei mir eingegangene Genehmigung vom 24. Juni 1939 reiche ich Ihnen im Original und in beglaubigter Abschrift zurück mit der Bitte, diese unter Bezugnahme auf meine heutige fernmündliche Unterredung mit Herrn Moretius dahingehend zu ändern , daß anstelle meines Namens (Dr. Heinz Theissen) gesetzt wird der Name des Notars , der die Annahme meines Vertragsangebotes beurkundet hat , nämlich Rechtsanwalt und Notar H i l g e r in Neheim/Ruhr.

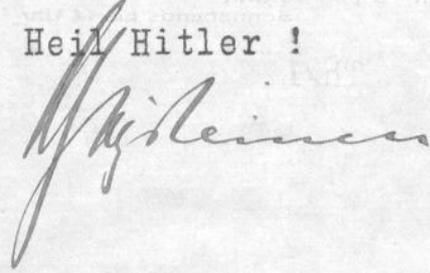
§ 2 des Vertrages sieht ja auch vor, daß der Käufer "den Kaufpreis in bar bei dem die Annahme beurkundenden Notar zu getreuen Händen" hinterlegt, mit der Maßgabe .....

Den berechtigten Genehmigungsbescheid bitte ich unmittelbar Herrn Notar Hilger in Neheim/Ruhr zu

über-

HAMBURG  
DR. JOHANNES  
übersenden . Ich verzichte auf Übersendung einer Abschrift .

Heil Hitler !



Anlagen!

den 29. Juni 1939

F 26

Herrn Rechtsanwalt und Notar HILGER  
Neheim/Ruhr

2 Anlagen

Beigeschlossen erhalten Sie meine Genehmigung  
F 26/26376/39 vom 24. Juni 1939 betr. den Verkauf des Grundstücks in  
Neheim Bd. 61, Bl. 1371, sowie die beglaubigte Abschrift für das Grund-  
buchamt.

Die Ihnen vor einigen Tagen zugesandte Abschrift  
der Genehmigung F 26/26376/39 vom 24.6.1939 bitte ich, mir zurückzu-  
senden.

~~Im Auftrag~~

L. W. v. F. Me

H. M.

ha

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 26

In Aufschriften gefl. angeben!

Abschrift

Hamburg 11, den 24. Juni 1939

Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 11, Rübingsmarkt 83

Herrn

Dr. Heinz Theissen

Hamburg

=====  
Schauenburgerstr. 55

1 Anlage (begl. Abschrift f.d.Grundbuchamt)

Einzelgenehmigung F 26/26376/39

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim gemäss §§ 14, 15, 40, Devisen Gesetz vom 12.12.38 die Genehmigung, das Grundstück in Neheim eingetragen im Grundbuch von Neheim Band 61 Blatt 1371 für

Dr.med. Hugo Kleimenhagen,

Hand Kleimenhagen

und Fräulein Ilse Kleimenhagen

zum Preise von

RM 34.600.- (RM Vierunddreissigtausendsechshundert)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.600.- wird von dem Käufer in bar dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen, Hamburg hinterlegt, mit der Massgabe den Kaufpreis nach erfolgter lasten freier Umschreibung des Grundstücks auf die Käufer, an die Verkäufer auszukehren.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichtskosten usw. soweit sie den Verkäufer treffen zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-guthaben Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg, zu verbringen.

b.w.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen (Richtlinien II, 43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gut-schrift auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. August zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypotheken.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. August unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag  
gez. Wolf

Herrn

Notar Hilgerr

Neheim (Ruhr)

1 Anlage

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrag



*Mes*

**Hilger**  
Rechtsanwalt und Notar  
**Neheim-Ruhr**  
Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg  
Fernsprecher Nr. 2098



Mitgl. des RRKB.

An

Neheim, den 30. Juni 1939.

48

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) - 1. JUL. 1939 Vm.

den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) - 1. JUL. 1939 Vm.

H a m b u r g 11.

Grosser Burstah 31.

AF

Betr. : F. 26.

*Handwritten signature*

In der Angelegenheit Kleimenhagen nehme ich Bezug  
auf das dortige Schreiben vom 29. 6.1939 und sende anl.  
die an Herrn Theissen in Hamburg gerichtete Genehmigung  
wunschgemäss zurück.

Heil Hitler!

*Handwritten signature*  
Rechtsanwalt.

5514

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
verträglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

U 15

In Buchstaben geben

Hamburg 11, *den 3. Juli 1939*  
Großer Burstad 31 Hintenburstade / Reichsdruck 35 1003  
Postanschrift: Hamburg 11, Rübblingmarkt 83

49

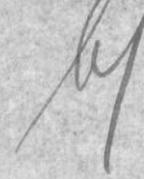
An Sachgebiet F / Ausw.

118

*Amten zweifelt*

Die Sicherungsanordnung vom 21. Januar 1939 -  
Geschäftszeichen: R 8 - 159/39 - gegen Herrn Dr. med. Hugo  
K l e i m e n h a g e n, bisher wohnhaft Hamburg, Heidenkamps-  
weg 108, hebe ich hiermit auf, nachdem der Genannte den Wohn-  
sitz in das Ausland verlegt hat und devisenrechtlich als Auslän-  
der anzusehen ist. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Aus-  
wanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Ver-  
fügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung  
meiner Abteilung für Auswanderer zulässig.

Im Auftrag



St.

50

# Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des NSRB.

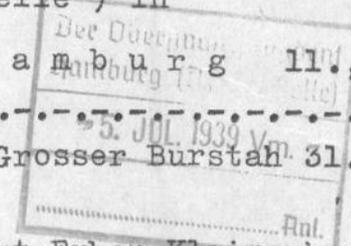
Neheim, den 4. Juli 1939

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) in

H a m b u r g 11.

Grosser Burstah 31.



Betr. F. 26.

In der Vertragssache Baumgart-Erben Kleimenhagen nehme ich Bezug auf die Genehmigungserklärung vom 24. Juni 1939 und teile erg. mit, dass die Erben Kleimenhagen an dem Nachlass Kleimenhagen wie folgt beteiligt sind :

- 1.) Dr. med. Hugo Kleimenhagen 8/15
- 2.) Hans Kleimenhagen 4/15
- 3.) Ilse Kleimenhagen 3/15

Von Hans Kleimenhagen bin ich angewiesen, von dem für ihm zur Auszahlung gelangenden Betrag 300.-- RM. an Max Meyerstein, Hamburg, Hagenstr.5. zu überweisen.

- Ilse Kleimenhagen hat folgende Zessionen vorgenommen :
- 250.-- RM. an Erna Sara Philipp, Bochum, Franzstr.11.,
  - 150.-- RM. an Elsbeth Sara Lewy, Berlin-Weilmersdorf, Nassauische-Strasse 4,
  - 500.-- RM. an Siegmund Nussbaum, Dortmund, Hans-Bernsaustr. Nr. 50.,
  - 1.200.-- RM. an Arthur Israel Rosenberg, Dortmund - Körne Paderbornerstrasse 108,
  - 25.-- RM. an Jüdische Religionsgemeinde in Dortmund, Saarbrückenstrasse 3.

Ich bitte um gefl. Mitteilung, ob die Beträge ohne Genehmigung an die Vorgenannten ausgezahlt werden können.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*M.H.*

*H.H. 24. Juli 1939*

Heil Hitler!

*F 32*

*1. an Fin.*

*Beif. 1. an Fin. Baumgart/Erben Kleimenhagen  
Hr. Hilger vom 4. Juli 1939*

Rechtsanwalt

~~Das Haus David Kleinmehrfen bei der Fu. Markt Wackerberg 9 la. K. G.~~  
~~Hamburg~~ ~~Wackerberg~~ ~~Wackerberg~~.

2y. W. W. mit F. 26

~~W. W.~~

Kanzlei	
Nus.	26. JUL 1939
St.	
St.	
St.	

den 26. Juli 1939 571.)  
F 32

Herrn

Rechtsanwalt H i l g e r,

N e h e i m - Ruhr

Anlage

Betrifft: Vertragssache Baumgart-Erben Kleimenhagen;  
Ihre Eingabe vom 4. Juli 1939.

Die in Ihrem Schreiben aufgeführten Beträge können nicht ohne meine Genehmigung zur Auszahlung angewiesen werden. Ich verweise hierzu auf §§ 14,15 Devisengesetz vom 12.12.38 in Verbindung mit Abschnitt II Ziff. 17 <sup>mit Ziff. 32</sup> der Richtlinien zum Devisengesetz vom 23.12.38.

Der Restbetrag aus dem Kaufpreiserlös ist, wie in meiner Genehmigung vom 24.6.1939 angeordnet, auf ein Auswanderer-Guthaben des Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M.Warburg & Co. K.-G., Hamburg, zu verbringen.

Alsdann sind mir unter Angabe des Verwendungszweckes und - sofern es sich um Schenkungen handelt - unter Beifügung anliegender Schenkungserklärungen entsprechende Anträge in doppelter Ausfertigung einzureichen.

2.) Wv. bei F 26

I.A.

Kangiel ein:	
Wangiel ein:	
Gekien:	
Abgedacht:	1. AUG 1939
Mulass:	6. Jul

g 26  
7/39

**Hilger**

Rechtsanwalt und Notar

**Neheim-Ruhr**

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) in

H a m b u r g , 11

Grosser Burstah 31

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 54

Neheim, den 1. August 1939

52

Betr. F. 26.0

566

In der Vertragssache Baumgart - Erben  
Kleimenhagen erinnere ich an gefl. umgehende  
Erledigung meines Schreibens vom 4.7. 1939

Die Sache eilt sehr.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 2. AUG. 1939 Vm.
..... Rnl.

F

Heil Hitler !

Rechtsanwalt.

*Sp. hat mich hier von mir  
Kundenfragen? Se. 3/8. Ja! v. M.  
5.8.*



Mitgl. des NSRB.



53

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Neheim Bd. 61 Bl. Nr. 1671

F 26 / Borchers

An Herr ...

5

Am 1. August 1939 sind die Eheleute Kaufmann Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim auf Grund der Auflassung vom 25.7.1939 als Eigentümer der in Neheim belegenen, im Grundbuche von Neheim Band 61 Blatt Nr. 1671 bisher auf den Namen der Geschwister Hans, Ilse und Dr. med. Hugo Kleimenhagen eingetragenen Grundstücke in das Grundbuch eingetragen worden.

\*) Nur bei Mitteilung an dinglich Berechtigte auszufüllen.

\*) Der Preis der Kostenberechnung zu Grunde gelegte Wert der Grundstücke nebst Zubehör beträgt 34.000 RM - RM, davon der Preis des Zubehörs RM - RM.

Sie erhalten diese Bekanntmachung als Erwerber als Veräußerer mit Rücksicht auf die in Abteilung Nr. für eingetragene

Auf obigem Blatte ist ferner folgender Vermerk eingetragen:

III. Abteilung, Spalte Löschungen

zu Nr. 6.8.10.12.13 (Posten von 369,50 GM, 2250 GM, 1.000 GM, 6.000 GM und 5.000 GM):

Gelöscht am 1. August 1939.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
19. AUG. 1939 Vm.

Neheim, den 1. August 1939.

*[Handwritten Signature]*

Just.-Angest., als Beamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

An die Devisenstelle in Hamburg

zu F.26/26376/39 (Genehmigung vom 24.6.1939).

GS. Nr. 5. (NP. 4b.)

Bekanntmachung an Erwerber, Veräußerer und dinglich Berechtigte beim Übergang des Eigentums an sämtlichen Grundstücken eines Grundbuchblattes.

**Hilger**

Rechtsanwalt und Notar

**Neheim-Ruhr**Zugefassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

Mitgl. des NSRB.

Neheim, den 4. August 1939. 574

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten in  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Grossen-Burstan 31.

Hamburg (Devisenstelle)

- 5. AUG. 1939 Vm.

Bef.

Betr. F. 32

In der Vertragssache Baumgart - Kleimenhagen bestätige ich den Eingang des dortigen Schreibens vom 26.7.1939.

Ich habe bei Abschluss des Kaffvertrages von folgenden Hypothekengläubigern die Löschungsbewilligungen zu treuen Händen übergeben erhalten.:

- 1.) Verbandssparkasse Neheim, Hypothekenforderung 10.223.24 RM.
- 2.) Ernst Israel Kleimenhagen in Berlin Wilmersdorf Hypothekenforderung 1.000.-- RM.

Die Verbandssparkasse Neheim, die den Eheleuten Baumgart den Kaufpreis für das Haus zum grössten Teil zur Verfügung gestellt hat, hat ihre Hypothekenforderung im Betrage von 10.223.24 RM. sofort in Abzug gebracht und den Restkaufpreis zu meinen Händen überwiesen. Ich bitte, mir die Genehmigung für die Auszahlung der Hypothekenforderung ~~für die Auszahlung der Hypothekenforderung~~ von 1000.-- RM. an Ernst Israel Kleimenhagen zu erteilen.

Die Sache eilt.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt.

1 SEP 1939

*an dem Kap. in dem  
an Grosse.*

*Ordnung bei Prozess (Jensen)*

*58*

**Hilger**

Rechtsanwalt und Notar

**Neheim-Ruhr**

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

*2546*



Mitgl. des RRK.

Neheim, den 15.8. 1939.  
Sta HH/OFP 314-15 / F1304 - 57

An

den Herrn Oberfinanzpräsident in  
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident  
16. AUG. 1939 Vm.  
Hamburg 11,  
Grosser Burstah 31.

*F*  
*OR*

Grosser Burstah 31.

Betr. F. 32.

In der Vertragssache Baumgart- Kleimenhagen erinnere  
ich an gefl. Erledigung meines Schreibens vom 4.8. 1939.

Die Sache eilt sehr, da die dortige Genehmigungser-  
klärung vom 24.6.1939 am 31.8.1939 unwirksam wird.

Heil Hitler!

*Gieger*

Rechtsanwalt.

*Gill!*

Betrifft:

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 58

32

Neheim - Ruhr, d. 24.8.1939.

25. AUG 1939 Nm.

In der Vertragssache Baumgart - Kleimenhagen  
erinnere ich nochmals an gefl. Erledigung meines  
Schreibens vom 4.8.1939.

Die Sache teilt sehr.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt.



Mitgl. des RGH.



An

**Hilger**

Rechtsanwalt und Notar

**Neheim-Ruhr**

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

den Herrn Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

Hamburg

---

57

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 2. Sept. 1939

F 26

1) vom Notar Hilger  
Heim-Ruhr

F 26 / 4553 / 39 ~~4. 11. 39~~ u. 39.  
LWS: Vertragsache Baumgart / Kleinenhagen  
z. d. d. d. v. 4. August 39

Finanzmittel werden inf. gem. § 14, 15 des Ges.  
vom 10. 10. 38. in Verbindung mit § 40  
der Grundgesetzgebung zur Verfügung des im  
Grundgesetz nicht heim. Art 61 Abs. 1  
zu verfügen der vom Ernst Israel Kleinenhagen  
Berlin Wilmerdorf, im Auftrag des  
in Jahr von R 26 1000.- (i. W.)

und Aufzahlung der Vermögens-Taluta  
an vom Ernst Kleinenhagen, Berlin.  
Bilanzbuch befristeter Apparat dieser  
Grundgesetzgebung inf. für das Grundgesetz bestimmt  
diese Grundgesetzgebung wird am 1. Okt. 1939  
in Kraft treten und inf. mit einem gem.  
F 26 / 4576 / 39 inf. zu verbinden.

- 1) Apparat von 1) an des. H. Berlin
  - 2) ein Apparat an F 26
  - 4) ~~z. d. d. d. v. d. d. v.~~
- Mr. F 26

f-a

**Wirtschaftsgruppe Einzelhandel**  
**Verwaltungsstelle 3**  
Berlin - Pankow I / Hablichstraße 19/20

58

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Verwaltungsstelle 3  
Berlin - Pankow I, Hablichstraße 19 / 20

Herrn  
Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle

Hamburg 11  
Grosser Burstah 31

Telefon:  
48 38 31

Beitragskonten:  
Postcheckamt  
Berlin, Konto-Nr. 211 94  
Deutsche Girozentrale -  
Deutsche Komm.-Bank  
Berlin, Konto-Nr. 2243/3



Mitglieds-Nr. 03-07-1806 Ihre Nachricht vom: 28.8.39 Unsere Zeichen: 213/Cr. Tag: 2.9.1939

Bitte bei Anfragen und Zahlungen  
stets die Mitglieds-Nr. anzugeben

Betr. Fa. Robert Kleimenhagen jetzt Alfred Baumgart,  
Neheim/Ruhr, Arnsbergerstr. 23.  
Geschäftszeichen C 14/26323/39.

Auf Ihr obiges Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß das angeführte Schreiben vom 26.7. d.J. an Herrn Rechtsanwalt Hilger in Neheim gerichtet war und das Geschäftszeichen F 32 trägt.

Wir bitten Sie, uns die Mitgliedsnummer obigen Mitglieds in Ihrem Antwortschreiben anzugeben.

Heil Hitler!  
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel  
Verwaltungsstelle 3

*[Handwritten signature]*  
(Erbstösser)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

614 | 26935 / 39

6/9 39

Zurück an den Empfänger an F. 32

*[Handwritten initials]*  
6/9

~~5801~~  
5797

# Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

## Verwaltungsstelle 3

Berlin - Pantow I / Sadlichstraße 19/20

59

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Verwaltungsstelle 3  
Berlin - Pantow I, Sadlichstraße 19/20

Fernruf:  
48 38 31

Herrn  
Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Dev.)  
26. AUG. 1939  
26323

Bezugskonten:  
Postsparkasse  
Berlin, Konto-Nr. 211 94  
Deutsche Girozentrale -  
Deutsche Komm.-Bank  
Berlin, Konto-Nr. 2243/3

Hamburg 11

Grosser Burstah 31

Mitglieds-Nr. 03-07-1806 Ihre Nachricht vom: 26.7.

Unsere Zeichen: 27/Reb. Tag: 25.8.39

Bitte bei Anfragen und Zahlungen  
stets die Mitglieds-Nr. anzugeben

Betr.: Firma Robert Kleimenhagen jetzt Alfred Baumgart,  
Neheim/Ruhr, Arnsbergerstr. 23.

Die obige Firma schuldet uns aus ihrer Pflichtmitgliedschaft noch  
einen Beitrag von

RM 16.50

Wie wir feststellten, werden aus dem Verkauf eines Hauses Gelder  
frei. Wir bitten Sie daher zu genehmigen, dass hieraus der Beitrag  
von RM 16.50 gezahlt wird. Bei unserer Forderung handelt es sich  
um eine solche, für die wir das Vorrecht gemäss § 61 Ziffer 3  
K.O. beanspruchen und verweisen dieserhalb auf die Entscheidung  
des Amtsgerichts Liegnitz in der Deutschen Justiz 1936, Seite  
1661. In dieser Entscheidung wird ausgeführt, dass das Rechtsver-  
hältnis zwischen den Wirtschaftsgruppen und den Mitglieder ein  
öffentlich rechtliches ist.

Heil Hitler !

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel  
Verwaltungsstelle 3

26540

*[Signature]*  
(Erstösser)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

C 14 / 26323 / 39

Hbz. 28 / 8. 39

1/ Einsenden  
Ihr Zeichen 27 / Feb. v. 25 / 8. 39.

Bevor ich zur Ihrem  
obigen Schreiben Stellung nehmen kann.

bitte ich um Angabe meines Geschäftszeichens  
in dem von Ihnen angeführten Schreiben  
v. 26/7. Bitte um die Antwort mein obiges b. f.  
angehen.

J 4

R

2) Wd. an C / 14

Kanzlei eing.:	29. AUG 1939
Ausgefertigt:	29. 8. 39
Gelesen:	
Abgehändt:	29. 8. 39
Abgegeben:	1

*[Faint signature or stamp]*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle) F 26

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 7. Sept. 1939  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom 25. August 39  
Mittels Nr 03 - 07 - 1806  
Anl.

1) Jimpander

Einzelgenehmigung

F 26	16570	39
I.	9.	P. Hinke

Gem. § 14, 15 Dev. Gef. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung ~~zum Erwerb von~~ zur Verfügung über ~~zur Verrechnung von~~ zur  
~~Verfendung von~~ zur Weiterleitung von ~~zur Zahlung von~~

an Herrn Dr. Auswanderergeschäftsbüro für Herrn Klaus Israel  
Kleinmehagen in der Fo. No. 16. Warburg d. W. F. Ges., Hamburg.

Zweck der Zahlung: Eintrag für die Markpfandgenügen Jimpander

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzu-  
holen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verfendung von Reichsmarknoten.  
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach  
einem Monat unwirksam.

Stempel  
F. A.  
Im Auftrag  
Klaus Kleinmehagen

5000. SEP 5. 1939

Bei allen Zahlungen bitte angeben

Konto Nr. 925 <sup>119</sup>

**Forderungspfändung** (Muster I. Ausfertigung für den Drittschuldner)

Herr/Frau/Firma Kleinenhagen, Robert  
 zu Hamburg Heidekamp - Straße Nr. 119 Schuldter

folgende Beträge, welche die unterzeichnete Kasse beizutreiben hat:

1. dem Preussischen Staat an Hauszinssteuer	R.M.	Rpf
2. der Gemeinde <u>Neheim</u> an Grundbes. Abg. F. <u>Maiu. Juni</u> <del>an Grundsteuer</del>	146 R.M.	72 Rpf
3. der Gemeinde ..... an Gewerbesteuer (Ertrag — Kapital — Lohnsummen)	R.M.	Rpf
4. der Gemeinde ..... an Bürgersteuer 19 .....	R.M.	Rpf
5. der Gemeinde ..... an Hundesteuer	R.M.	Rpf
6. der Gemeinde ..... an Schulgeld für .....	R.M.	Rpf
7. dem Kreise ..... an Hundesteuer	R.M.	Rpf
8. .... an Grunderwerbsteuer	R.M.	Rpf
9. .... an Wertzuwachssteuer	R.M.	Rpf
10. der ev. — kath. Kirchengemeinde ..... an Kirchensteuer	R.M.	Rpf
11. ....	R.M.	Rpf
12. ....	R.M.	Rpf
13. ....	R.M.	Rpf
14. ....	R.M.	Rpf
sowie an Kosten des Zwangsverfahrens (Säumniszuschlag, Pfändungsgebühren und Portokosten)	4 R.M.	22 Rpf

Hr. Hans Kleinenhagen im ganzen die Summe von 150 R.M. 94 Rpf

Zur Deckung dieser Schuld nebst Kosten wird die Forderung, die dem Genannten aus dem ~~Arbeits- Dienst- Miet- Pacht- Verhältnis~~  
~~— Guthaben- Kaufvertrag über~~ Auswanderer-Guth. bei Bankhaus M. M. Warburger & Co.  
 gegen Sie zusteht oder noch zusteht, bis zur Höhe der vorbezeichneten Summe **gepfändet**. Es ergeht deshalb auf Grund des § 36 der  
 Verordnung, betreffend das Verwaltungszwangsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen, vom 15. November 1899, hiermit an  
 Sie das **Verbot**, die obenbezeichnete Summe dem eingangs benannten Schuldner zu zahlen. Nach der in beglaubigter Abschrift  
 beigefügten unterm heutigen Tage gefaßten Überweisungsverfügung ist die gepfändete Forderung in jeweiliger Höhe der einzelnen Beträge  
 auf Grund des § 39 a. a. O. den obenbezeichneten Gläubigern zur Einziehung überwiesen worden und können Sie gültige Zahlung nur  
 an diese zu Händen der unterzeichneten Kasse leisten. Zugleich werden Sie in Gemäßheit des § 41 a. a. O. hiermit aufgefordert, binnen  
 zwei Wochen vom Tage der Zustellung dieser Verfügung an gerechnet, den Gläubigern durch Vermittlung der unterzeichneten Kasse zu erklären:

1. ob und inwieweit Sie die gepfändete Forderung als begründet anerkennen und Zahlung zu leisten bereit sind;
2. ob und welche Ansprüche andere Personen an die Forderung machen;
3. ob und wegen welcher Ansprüche die Forderung bereits für andere Gläubiger gepfändet ist.

Diese Erklärung können Sie auch sofort dem mit der Zustellung dieser Verfügung beauftragten Vollziehungsbeamten abgeben und haben  
 Sie für diesen Fall den von demselben hierüber in die Zustellungsurkunde aufzunehmenden Vermerk zu unterschreiben. Für den aus der  
 Nichterfüllung Ihrer Verpflichtung entstehenden Schaden haften Sie den Gläubigern.  
 Nach § 832 der Zivil-Prozess-Ordnung erstreckt sich das Pfandrecht auch auf die nach der Pfändung fällig werdenden fortlaufenden Beträge.

Herrn/Frau/Firma Oberfinanzpräsidenten Neheim, den 15. Sept. 1939  
~~— Devisenstelle —~~

Hamburg - 11  
 (als Drittschuldner) Großer Burstah 31

(Stempel)

Stadt Kasse Neheim  
 als Vollstreckungsbehörde:

J. J. J.  
 i. V. Stadtsinspektor

**Überweisungsverfügung (Abschrift)**

Zur Deckung der vorstehend angegebenen Summe, die der obenbenannte Zahlungspflichtige an Steuern, Abgaben und Kosten verschuldet,  
 ist ein gleich hoher Betrag der Forderung, die diesem aus dem erwähnten Vertragsverhältnisse gegen den vorstehend bezeichneten Dritt-  
 schuldner zusteht, von der unterzeichneten Vollstreckungsbehörde gepfändet worden.  
 Auf Grund des § 39 der obenbezeichneten Verordnung vom 15. November 1899 werden die gepfändeten Geldforderungen hiermit den  
 obenbezeichneten Gläubigern zur Einziehung überwiesen, und zwar in Höhe der einem jeden anteilig zustehenden Forderungen.

An den Herrn Regierungspräsidenten zu

die Gemeinde Neheim  
 i. S. des Herrn Bürgermeister

den Arbeitsverband

~~z. S. des Arbeitsausschusses~~

den ~~ev. kath. Kirchenvorstand zu~~

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
 18. SEP. 1939 Vm.  
 Anl.

Stadt Kasse Neheim  
 als Vollstreckungsbehörde:

Schacke  
 i. V. Stadtsinspektor

5852

**Betrag erhalten**

den 19

Kasse

G. B. Nr. \_\_\_\_\_

(Stempel)

Für die Richtigkeit der Abschrift  
Stadt Kasse Neheim  
 als Vollstreckungsbehörde:

J. J. J.  
 i. V. Stadtsinspektor

Original (Einwurf)  
 Nachdruck wird gerichtlich verfolgt

W. Bertelsmann Verlag AG Nr. 21/19711 \*  
 Bielefeld

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) Feb

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 12. März 1939  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom 15. Febr 39  
Mr. Dr. 945/19  
Anl.

Handwritten notes and stamps:  
"Kontostelle"  
"Hilfskonto"  
"21. 3. 39"  
"12.9. 1939"  
"Starkbank Teheim"  
"Teheim."

Einzelgenehmigung

Feb/Ab 596/39
I. u. s. a.

Gem. § 14, 15 Dev. Gef. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum ~~Erwerb von~~ — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur ~~Verföndung von~~ — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — RM 150.94 (i. W.)

zu zahlen auf Auftragsbuchführung des Herrn Hans Kleinmohr u. s. a., bei der Fa. W. W. Warburg & Co. K. Ges. Hamburg.

Zweck der Zahlung: quartales Abg. für Mai in Juni an die Gemeinde Teheim.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verfündung von Reichsmarknoten. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

2) Mr. Feb

Stempel

In Auftrag  
7-a  
J. B.

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
 FERNSCHREIBER: K 2 225  
 FERNRUF:  
 ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
 FERNGESPRÄCHE 32 64 21/23

Korrespondenz-Abteilung

HAMBURG 1, 23. September 1939.  
 POSTSCHLISSFACH 744

63

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, (Devisenstelle),
Hamburg.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
 (Devisenstelle),

F

Ihr Geschäftszeichen F 26.

Wir haben den Auftrag seitens des Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, USA, früher Hamburg, Heidenkampsweg 108, Auswanderer im Sinne der Devisenbestimmungen, vorliegen zu Lasten seines bei uns geführten Auswanderersperrkontos folgende Zahlungen zu leisten :

RM. 2.829,60 (Reichsmark zweitausendachthundertneunundzwanzig und 60/100)

an die Firma Keim, Krauth & Co., Hamburg, lt. deren anliegender Rechnung vom 5. Juni 1939, die wir zurück-  
erbitten,

RM. 150.- (Reichsmark hundertundfünfzig)

an den Jüdischen Religionsverband, Hamburg, Benekestr. No.2, für Grabpflege (Z.W.10/24),

und bitten, uns die Genehmigung hierfür zu erteilen.

Heil Hitler !

*26604  
I. u. g. a.*

M. M. WARBURG & Co.  
 KOMMANDITGESELLSCHAFT

*ppr.*  
*Amundt (Modran)*

Ha.

5883

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Fub

1) Zinsg. v. 1. Aug.

1 Anlage +

Einzelgenehmigung  
gemäß §. 14, 15  
Dev.-Gef. v. 12. 12. 33

F	10 / 100 1004 / 39
I. W. F. A.	

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über  
von  
R. No 2979. 100 (I. W. F. A.)

wie umfänglich beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

U. W. F. A.  
Fub

Hamburg, den 29. SEP 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

29. SEP 1939  
M

Bielefeld 26/9, den 26. Sept.  
(Ort u. Datum) 99.

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 66

Betr.: Sperrguthaben bei M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg  
Zu Gesch. No.

Akte:

Die aus dem Vermögen des  
Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, U.S.A.,  
erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass der/die von  
mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommene(n) Betrag=Beträge=  
in Höhe von einmalig/~~monatlich~~= RM 750.-

( i.W. siebenhundertundfünfzig ----- )  
eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, der  
nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Ver-  
pflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden  
Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Renten-  
zahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für  
Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung  
auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland  
wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur  
Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.ä. mittel-  
bar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bzw.  
im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner  
Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder  
noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur  
Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir  
auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 70 des  
Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938  
durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung  
strafbar mache.

Verwandtschaftsverhältnis:

*Schwiegermutter von Dr. Kleimenhagen*

*Emma Sara Löwenstein*

(Unterschrift)

Korrespondenz-Abteilung

65

Hamburg 24. 9, den 1939  
(Ort u. Datum)

Gründelieg 4 I

Betr.: Sperrguthaben bei M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg,  
Zu Gesch. No.

Akte:

Die aus dem Vermögen des  
Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, U.S.A.,  
erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass der/die von  
mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommene(n) Betrag=Beträge  
in Höhe von einmalig/~~monatlich~~ RM 150.-

( i.W. hundertundfünfzig ----- )  
eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, der  
nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Ver-  
pflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden  
Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Renten-  
zahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für  
Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung  
auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland  
wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur  
Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.ä. mittel-  
bar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bzw.  
im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner  
Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder  
noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur  
Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir  
auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 70 des  
Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938  
durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung  
strafbar mache.

Verwandtschaftsverhältnis:

*Julius Israel Archer*  
(Unterschrift)

Hamburg 24. 9. 39  
 Grinstück 4

66

Firma

M. M. Warburg

Hamburg

Beh. Schenkung v. 150. aus dem Vermögen  
 Dr. Kleimentzen. U. I. A.

Herr Dr. Kleimentzen hat  
 lange Zeit meine Frau behandelt. Er  
 hat mich vor seiner Abreise diesen  
 Betrag ~~gefordert~~ <sup>ausgesprochen</sup>, zu dem  
 Zweck meine Frau zur Pflege und  
 zum Zinsen kleinen Schulden zu begleichen  
 Ich bin Arbeiter und lebe in geordneten  
 Verhältnissen,

Julius Israel Arden



M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

HAMBURG 1, 29. September 1939.  
POSTSCHLISSFACH 744

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

30. SEP. 1939 Vm.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),  
H a m b u r g .

Korrespondenz-Abteilung

Ihr Geschäftszeichen F 26.

Wir haben den Auftrag seitens des Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, U.S.A., früher Hamburg, Heidenkampsweg 108, Auswanderer im Sinne der Devisenbestimmungen, vorliegen, zu Lasten seines bei uns geführten Auswanderersperrkontos folgende Unterstützungsbeträge zu zahlen :

*Auftrag vom 31. Mai 39.*

*gut kann nur für den Aufgründungsbetrag*

*26/6/39*

RM. 750.- (Reichsmark siebenhundertfünfzig) an seine Schwiegermutter, Frau Emma Sara Löwenstein, Bielefeld, Oberntorwall 2 pt.,

RM. 150.- (Reichsmark hundertundfünfzig) an Herrn Julius Israel Ascher, Hamburg, Grindelstieg No. 4 I.

Wir fügen die von den Begünstigten unterschriebenen Erklärungen bei, ebenso ein Schreiben von Herrn Julius Israel Ascher und bitten um die Genehmigung vorstehender Zahlungen.

./.. (2)

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Ha.

*5900*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F. U.

1) Fin. a. 1939.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

Devisenstelle Genehmigung gem. § 5 Nr. 15 Dev.-Gef. v. 12. 12. 38	No. 10 / 10 11 3 / 39 IV. Gr. Aachen.
--	--

Verfügung / Erwerb / Verwendung / Zahlung über  
von  
R. M. 900.- (i. W.)

*Handwritten signature/initials*

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2) W. F. U.

Hamburg, den

3. OKT 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

*Large handwritten signature/initials*

3. OKT 1939  
*Handwritten initials*

Heti Hiler

**Hilger**

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des RRKB.

Neheim, den 25. Sept. 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle) in Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g, 11

26. SEP. 1939 Vm

Grosse Burstah 31

Anl.

Betr. Vertragssache Geschwister Kleinenhagen, Geschäftszeichen F. 26.

In vorstehender Angelegenheit übersende ich anl. Abschrift des Schreibens der Firma M.W. Warburg u. Co., Kommanditgesellschaft in Hamburg vom 23.9.1939 zur gefl. Kenntnisnahme.

Ich bitte mir die neue Genehmigungserklärung umgehend zu übersenden.

Die Genehmigungserklärung vom 24.6.1939 füge ich anl. bei.

Heil Hitler !

Rechtsanwalt.

*Hilger*

5885

M.M. Warburg u.Co.

Hamburg, den 23. September 1939

*Wfa*

Herrn

Rechtsanwalt Hilger

Neheim - Ruhr

.....

Betr. Auswanderersperrkonten der Geschwister Kleimenhagen.

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 21. September 1939 und reichen Ihnen die uns damit eingesandte Genehmigung der Devisenstelle Hamburg vom 24. Juni 1939 zurück, mit der Bitte, da diese Genehmigung F 26/26376/39 mit dem 31. August 1939 ihre Gültigkeit verloren hat, eine neue Genehmigung zu beantragen und uns einzusenden. Gleichzeitig bitten wir, die Genehmigung in gleicher Weise wie Ihren Auftrag vom 14. Sept. 1939 abfassen zu lassen, und zwar zur Gutschrift auf Auswanderersperrkonten bei uns

Dr.Hugo Israel Kleimenhagen, Newark,N.J., U.S.A.	10.976.80
Hans Israel Kleimenhagen, Newark	6.035.80
Ilse Sara Kleimenhagen, Newark	4.488.40

Wir sehen der Übersendung der Genehmigung entgegen.

*21501*

*29 SEP 1939*

*32,10,05*

*Just Kesseloh*

*2. OKT 1939*

*Wir danken für den Betrag und  
empfehlen gefälligst*

Heil Hitler !

M.M.Warburg u.Co.

ppa. gez. Unterschriften.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 26

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 24. Juni 1939

Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 11, Rübingsmarkt 83

Herrn

Rechtsanwalt und Notar H i l g e r

Neheim/Ruhr  
=====

1 Anlage (begl. Abschrift f. d. Grundbuchamt)

Einzelgenehmigung F 26/26376/39

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim gemäss §§ 14, 15, 40 Devisen Gesetz vom 12.12.38 die Genehmigung, das Grundstück in Neheim eingetragen im Grundbuch von Neheim Band 61 Blatt 1371 für

Dr. med. Hugo Kleimenhagen,

Hans Kleimenhagen

und Fräulein Ilse Kleimehagen

zum Preise von

RM 34.600.- (RM Vierunddreissigtausendsechshundert)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.600.- wird von dem Käufer in bar dem Notar Herrn HILGER, Neheim/Ruhr, hinterlegt, mit der Massgabe den Kaufpreis nach erfolgter lastenfreier Umschreibung des Grundstücks auf die Käufer, an die Verkäufer auszukehren.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichtskosten usw. soweit sie den Verkäufer treffen zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co K.G. Hamburg, zu verbringen.

b.w.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinien II,43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gut-schrift auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. August 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypotheken.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. August unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag



A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'M. K.' or similar, written in a cursive style.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 26

Fely., am 1. Okt. 1939

1) Herrn Max Hilger  
Heimruhe

Herrn. Amtsbaukapl. Goppert- Kleinmehagen  
Mün. Genehmigungsstelle F 26 / Ab 376 / 29  
3te Auftrag vom 25. Sept. 1939

*genehmigte Ausreise*  
auf dem damit nicht verbunden, dass zu Beginn  
der auf Grund meiner Genehmigung  
F 26 / Ab 376 / 29 vom 24. Juni 1939 erteilten  
Ausreisegenehmigung der Frau Hans Israel  
Kleinmehagen bei der Fa. H. H. Walburg & Co.  
K. G. Hamburg, in Höhe von RM 4150,-

~~RM 40~~

RM 10.976. <sup>80</sup>	für Dr. Hugo Israel Kleinmehagen, New York		
" 6.035. <sup>80</sup>	" Hans Israel	do.	-
" 4.488. <sup>40</sup>	" Ilse Isra	do.	-

auf Ausreisegelder übertragen werden.

1) abgesetzt von 1) an H. H. Walburg & Co. K. G. Fely

2) z. H. H. F 26

F 26

Kopiert eing.	
Ausgefertigt	6. OKT 1939
Gefertigt	
Abgegeben	- 4 -
Anlagen	

ht.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

StA HH/OF 314-15 / F1304 - 74

Hamburg 11, den 3. Okt. 1939  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Geschäftszeichen: *F 126*

- 1) Abgabenachricht
- 2) „L“ mit 5 Anlagen +

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

*Westfalen in Münster*

Devisenstelle

*Münster in Westf.*

an ~~Überwachungsstelle~~  
Prüfungsstelle für

zuständigkeithalber ergebenst überfandt.

( *Herrn Frau Sara Kleinmeyer, Steier-Route*  
*an Herrn Hugo Kleinmeyer* )

Im Auftrag

*3) Wf  
F 126*

*17.10.39*  
*Wf. - 6. OKT 1939*  
*21.10.39*  
*4. Okt*  
*OB*

*OKT 1939*  
*2000 3109*

**Arthur Rosenberg**

Bücherrevisor

FERNSPRECHER 21185 52262

POSTSCHECKKONTO:  
DORTMUND 10580.

DORTMUND, den 5. Oktober 1939.

Paderbornerstr. 108

- 6. OKT. 1939 Nm.

Rat.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -Hamburg 11.Betr. Akte F. 32, Ilse Sara Kleimenhagen, früher Neheim-

Ruhr/

Auf meinen Einschreibbrief vom 18.9. habe ich bisher den dortigen Freigabebescheid noch nicht erhalten.

Ich gestatte mir, die ergebene Bitte auszusprechen, die Gelder unverzüglich freizugeben, damit ich über den mir zustehenden Betrag in Höhe von RM 1.200.- verfügen kann.

Meine jüngste 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alte Tochter ist im Begriff, auszuwandern. Das Permit für England hat sie bereits und es werden nunmehr seitens der zuständigen jüdischen Stellen Anstrengungen gemacht, alle Permitinhaber schnellstens zur Auswanderung zu bringen. Dazu gehört auch meine Tochter und es ist nunmehr notwendig, die Kosten für Fracht, Fahrkarte und für eine Reihe von noch erforderlichen Anschaffungen aufzubringen. Irgendwelche Rücklagen habe ich nicht. Mein ganzes Vermögen besteht aus dem RM 1.200.-, die ich aus vorstehender Angelegenheit zu erhalten habe.

Ich hoffe daher, dass dortseits die Dringlichkeit

be-

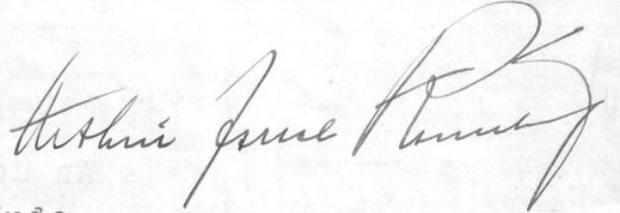
## Haupttätigkeits-Gebiete:

Prüfung von Büchern und Bilanzen. Treuhänder. Wirtschaftsberatung. Vermögens-, Nachlaß- und Hausverwaltungen. Sanierungs- u. Auseinandersetzungen. Liquidationen. Vergleichsverfahren u. Konkursverwaltungen. Erstattung von kaufmänn. Gutachten aller Art.

5918

Arthur Rosenberg

berücksichtigt wird und nunmehr eine recht baldige Erledigung erfolgt, wofür ich wiederholt meinen verbindlichsten Dank abstatte.



Jude

Kennkarte Nr. A 00297

Kennort Dortmund

den 24. Juni 1939

F 26

Herrn *Kaufmann Robert Hilger*  
Dr. Heinz Theissen

Hamburg *Hilger (Hilger)*

=====

Schauenburgerstr. 55

1 Anlage (begl. Abschrift f. d. Grundbuchamt)

Einzelgenehmigung F 26/26376/39

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim gemäss §§ 14, 15, 40 Devisen Gesetz vom 12. 12. 38 die Genehmigung, das Grundstück in Neheim eingetragen im Grundbuch von Neheim Band 61 Blatt 1371 für

Dr. med. Hugo Kleimenhagen,

Hans Kleimenhagen

und Fräulein Ilse Kleimenhagen

zum Preise von

RM 34.600.- (RM Vierunddreissigtausendsechshundert)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.600.- wird von dem Käufer in bar dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen, Hamburg hinterlegt, mit der Massgabe den Kaufpreis nach erfolgter lastenfreier Umschreibung des Grundstücks auf die Käufer, an die Verkäufer auszukehren.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachsteuer, Gerichtskosten usw. soweit sie den Verkäufer treffen zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co K.G. Hamburg, zu verbringen.

b.w.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Aufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinien II,43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gut-schrift auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. August 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypotheken.

Diese Genehmigung wird mit dem 3/ August unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag  
gez. Wolf

Hamburg 29. JUN 1939

*Dr. jur. h. c. h. v. ...*

*W. ...*  
*[Signature]*

74

# Hilger

Rechtsanwalt und Notar

**Neheim-Ruhr**

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des RRKB.

Neheim, den 14. September 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
16. SEP. 1939 m.
..... Anl.

F

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
( Devisenstelle )

H a m b u r g 11,

.....  
Grosser Burstah 31

Betr. Vertragssache Geschwister Kleimenhagen,  
Geschäftszeichen: F 26 .

In der Vertragssache Kleimenhagen teile ich  
erg. mit, dass ich heute die Verbandssparkasse in Neheim  
angewiesen habe, den Betrag von 21.501.-- R.Mk. der  
Firma M.M. Warburg & Co, Kommanditgesellschaft in  
Hamburg gemäss der dortigen Verfügung vom 24.6.1939  
zu überweisen.

Eine vollständige Aufstellung über die Ver-  
teilung des Kaufpreises füge ich anl. bei.

Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

18. SEP 1939

*F 40*  
*Kaufpre. " 1/2 "*  
*vollständig mit gef. fallen.*  
*f. a.*  
*dr. K.*

Heil Hitler!

*Hilger*  
Notar.

5850

75

**Hilger**

Rechtsanwalt und Notar

**Neheim-Ruhr**

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des NSRB.

Neheim, den 14. September 1939

Betr. Sache Geschwister Kleimenhagen, Verkauf des Hauses  
Neheim, Adolf Hitlerstrasse 23.

Der Kaufpreis beträgt..... 34.600.-- Mk.

Hiervon gehen folgende Beträge ab:

- 1.) Hypothek Sparkasse Neheim... 10.000.-- Mk.
  - 2.) rückständige Zinsen hierzu.. 223.24 Mk.
  - 3.) Aufwertungshypothek Cöppicus  
Besitzer) Hans Israel Kl.... 2.250.-- Mk.
  - 4.) Aufwertungshypothek Spar-  
kasse Hüsten, Besitzer:  
Hans Israel Kleimenhagen.... 369.50 Mk.
  - 5.) Hypothek Ernst Kleimenhagen  
in Berlin..... 1.000.-- Mk. ✓
  - 6.) Gerichtskosten für die  
Löschungen..... 44.83 Mk.
  - 7.) Kosten des Notars Hilger lt.  
Anlage..... 130.80 Mk. 14.018.37 Mk. ✓
- Zur Verteilung gelangen..... 20.581.63 Mk. ✓  
=====

Von vorstehendem Betrage entfallen auf:

- 1.) Dr. Hugo Israel Kleimenhagen 8/15 =..... 10.976.80 Mk.
  - 2.) Ilse Sara Kleimenhagen 4/15 = 5.488.40 Mk.  
abzüglich 1.000.-- Mk. Abgabe an Finanz-  
amt Dortmund..... 4.488.40 Mk. ✓
  - 3.) Hans Israel Kleimenhagen 3/15 = 4.116.30  
Mk., abzüglich 700.-- Mk. Abgabe an Fi-  
nanzamt Hamburg = ..... 3.416.30 M. ✓  
Hinzu kommen:  
Hypothek Cöppicus..... 2.250.-- M. ✓  
Hypothek Sparkasse Hüsten..... 369.50 M. ✓ 6.035.80 Mk. ✓
- =====

20582.63  
+ 2250.-  
369.50  
-----  
23201.13  
- 1700.-  
-----  
21501.13

21.501.001

Rechtsanwalt & Notar.

76

K o s t e n a u f s t e l l u n g

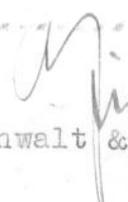
des Notars Hilger in Neheim-Ruhr in der Verkaufssache  
der Geschwister Kleimenhagen, Neheim, Adolf Hitlerstr. 23

- 1.) Gebühr § 148 R.K.O. für Erhebung und Ab-  
lieferung der von der Sparkasse erhaltenen 13.776.76 Mk..... 64.44 Mk.
- 2.) Gebühr § 148 R.K.O. für Erhebung und Ab-  
lieferung der von der Sauerländischen  
Bank in Neheim erhaltenen 10.600.-- Mk..... 56.50 Mk.
- 3.) Portoauslagen und Telefongebühren..... 9.86 Mk.

zus. 130.80 Mk. ✓

=====

Neheim - Ruhr, den 14. September 1939.

  
Rechtsanwalt & Notar.



StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 80

Der Oberstaatsanwalt  
Hamburg

*AMM*

Neheim, den 6. Oktober 1939.

Betr. Vertragssache Geschwister Kleimen-  
hagen - Geschäftszeichen F. 26.

In vorstehender Sache erinnere ich an  
gefl. umgehende Erledigung meines Schrei-  
bens vom 25.9.1939!

10. OKT 1939  
*Folgebefehl mit Gen.  
vom 5. Okt 39.  
ht.*

Heil Hitler!

*[Signature]*

*5931*

Rechtsanwalt.



Mitgl. des RGH.



An

**Hilger**

Rechtsanwalt und Notar

**Neheim-Ruhr**

Zugelassen auch beim  
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim  
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

den Herrn ~~O~~berfinanpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

---

Grosser Burstah 31

**Wirtschaftsgruppe Einzelhandel**  
**Verwaltungsstelle 3**  
 Berlin-Pankow I / Hablichstraße 19/20

87  
52  
41  
78

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Verwaltungsstelle 3  
 Berlin - Pankow I, Hablichstraße 19 / 20

Der Oberfinanzpräsident  
 Hamburg (Devisenstelle)  
 10. OKT. 1939 Vm.

Fernruf:  
 48 38 31

Beitragskonten:

Postfachamt  
 Berlin, Konto-Nr. 211 04

Deutsche Girozentrale -  
 Deutsche Komm.-Bank  
 Berlin, Konto-Nr. 2243/3

An den  
 Herrn Oberfinanzpräsidenten  
 der Devisenstelle

H a m b u r g 11  
 -----  
 Grosser Burstah 31

Mitglieds-Nr.

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen: 213/Go. Tag: 7.10.39

**Bitte bei Anfragen und Zahlungen  
 stets die Mitglieds-Nr. anzugeben**

Betr.: Auswanderersperrkonto Hans Israel Kleimenhagen.  
 Mitgl.-No. 03-07-1806.

Am 7.9.39 erhielten wir von Ihnen eine Überweisungsbescheinigung,  
 F. 26/26570/39/I/Gr. Britannien, mit Gültigkeit bis zum 7. Oktober  
 1939, für das Auswanderersperrkonto obiger Firma. Diese Beschei-  
 nigung haben wir an das Bankhaus M.M. Warburg & Co., Hamburg 1 wei-  
 tergeleitet, erhielten dieselbe aber am 18.9.39 mit dem Vermerk zu-  
 rück, dass für obige Firma kein Konto mehr unterhalten würde.

Unterdessen erhielten wir jedoch die Mitteilung, dass ein Betrag  
 von RM 20.501.-- durch die Verbandssparkasse der Stadt Neheim auf  
 das Konto obiger Firma dem Bankhaus M.M. Warburg & Co. überwiesen  
 wurde. Das Bankhaus W. teilt uns nun mit, dass die Genehmigung der  
 Einzahlung des obigen Betrages in den nächsten Tagen zu erwarten  
 sei und bei einer Überweisung die Verlängerung Ihrer obigen Geneh-  
 migung notwendig ist. Wir bitten, diese Verlängerung zu erteilen  
 und diese gleich dem Bankhaus W. & Co. zuzustellen.

Heil Hitler !  
 Wirtschaftsgruppe Einzelhandel  
 Verwaltungsstelle 3

*Bruhn*  
 (Bruhn)

5934

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 9. Oktober 1939.

POSTSCHLISSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

10. OKT. 1939 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Korrespondenz-Abteilung

Ihr Geschäftszeichen F 26.

Wir erlauben uns, Ihnen Ihre Genehmigung vom 7. September 1939, Nr. F 26/ 26570/39/I/Gr. Britannien, zur Zahlung von RM. 16,50 zu Lasten des Auswanderersperrguthabens des Herrn Hans Israel Kleimenhagen bei uns als Beitrag für die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, anliegend zu überreichen mit der Bitte, die Dauer der Genehmigung, die mit dem 7. ds. Mts. abgelaufen war, um einen Monat zu verlängern und uns die Genehmigung alsdann zurückzugeben. Die Zahlung konnte bisher mangels Guthabens auf dem Konto nicht geleistet werden.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

11. OKT 1939

Gültigkeit verlängert bis 7. Novbr. 39  
im Auftrag

Ha

11. OKT 1939

5935

2. Oktober 1939

An den Herrn  
Oberfinanzdirektor  
(Devisenstelle)

H A R N

im Besonderen F. 2.

Wir erlauben uns, Ihnen Ihre Genehmigung vom 7. September  
1939, Nr. F 202/39/100, betreffend den Antrag von  
R. F. 1, 20 zu lassen das Auswärtigenamt die  
Herrn Hans Lohse, Leipzig, an der die  
Beitrag für die Wirtschaftsprüfung Einzelhandel  
ausgehend zu überreichen mit der Bitte, die Dauer der Gültigkeit  
des mit dem F. 202, 100, abgesehen von dem einen Monat zu ver-  
längern und eine die Genehmigung wieder zurückzugeben. Die Ver-  
längerung konnte bisher wegen des Entstehens der Konten nicht ge-  
schehen werden.

20. OKT 1939

F. 202, 100  
Hugo Fleimner  
F. a.  
Dr. Bk.

Bearbeiter: F WAuswanderer: Kleinenhagen  
Rosa Hwe

## I. Unterlagen.

- ~~1. Karteikarte:~~
- ~~2. Auswanderer-Fragebogen:  
( 3 fach )~~
- ~~3. Schuldenregelungserklärung~~
- ~~4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel):~~
5. U. B. Kammerei:
- ~~6. U. B. Reichsbank:~~
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)  
a) Hauptgut:  
b) Schmuck:  
c) Reisegepäck:
18. U. B. für den Paß 21.4.39.  
(Vordr. an R-Paßstelle):
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.N.:
29. Bemerkungen:
8. S. N. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an  
a) ZFSt. (Vordr.) ab am:  
b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom
12. Feststellungsbescheid  
(Degeo-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.):  
b) Degeo benachr. (Vordr.):  
c) Degeo Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)  
a) Hptz.  
St. Anmen/Rehrwieder:  
b) Antragst. benachr.:

# Fragebogen für Auswanderer.

81

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Witwe Rosa Sara Kleimenhagen geb. Block
2. Geburtsdatum: 28. Mai 1868 Geburtsort Welda (Kreis Warburg)
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine 3 Kinder: Dr. med. Hugo Kl. 21.1.98. Hans Kl. 2.4.02. beide Hamburg  
Ilse Kl. geb. 17.7.05. wohnhaft Dortmund, Saarbrückerstr. 3.
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Sohn Walter Kl. aus Korbach, jetzt Chicago (USA); Sohn ~~XXXXX~~ Dr. med. Paul Kl. aus Hamburg jetzt St. Louis (Mo) USA. Enkel Günter Kl. aus Hamburg, jetzt London.
7. Wohin wollen Sie auswandern? USA
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? ohne Beruf.  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? =====
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? =====
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit 25. August 1937 in Hamburg; vorher Neheim a./d. Ruhr
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? =====
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? =====

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: nein

b) Bankguthaben bei nein

Guthaben am RM

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): nein

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): nein

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): nein

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): nein

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: nein

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): nein

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 18. April 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Rosa Sara Kleinmehagen

Wohnort: Hamburg / l.

Straße und Hausnummer: Heidenkampsweg 108.

FORM 240977

82

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg ..... den 18. April 1939

Rosa. Sara. Kleinmeyer  
(Eigenhändige Unterschrift)  
geb. Bloch

83

Finanzamt ~~Hamburg~~ - St. Georg

Hamburg,

6. APR 1939 1939.

Steuer-Nr.: /

*I. 31 4: 716*Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -.Gültig bis *1. Juli* 1939.Der *Witwe Rosa, Sara Kleinmehagen geb. Block*  
geboren am *28. 5. 68* in *Welda Kr. Saarburg*  
und seine Ehefrau , geb.geboren am in  
und minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift: *Hamburg, Heidenkampsweg 108*beabsichtigt ~~beabsichtigen~~nach *M. J. B.* auszuwandern.Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~Es bestehen folgende Rückstände:~~~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - Im Auftrag

## Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Hamburg

31. März 1939.

Ort ....., den ....., 193

Steuernummer: .....

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Witwe Frau Rosa Sara Kleimenhagen geb. Blockund seiner Ehefrau =====, geb 28. Mai 1868Wohnung: Heidenkampsweg 108.nach dem Stand vom 31. März 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): =====  
.....  
.....
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
=====  
.....  
.....
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung —  $\text{zB}$  Name und Anschrift der Depotbank):  
=====  
.....  
.....
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
=====  
.....  
.....
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge: bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
=====  
.....  
.....
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): =====  
.....  
.....

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): =====  
 .....  
 .....
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): =====  
 .....  
 .....
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): =====  
 .....  
 .....
10. **Edele Metalle:**  
 a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): =====  
 .....  
 .....  
 b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): =====  
 .....  
 .....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): =====  
 .....  
 .....
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): =====  
 .....  
 .....
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): =====  
 .....  
 .....
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? =====  
 .....  
 .....
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine!  
 .....  
 .....
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? keine!  
 .....  
 .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein ~~und meiner Ehefrau~~ Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen:  
 Hamburg, den 12. 4. 39  
 Finanzamt St. Georg

*[Handwritten signature]*

Rosa Sara Kleimenhagen  
 Rechtsverbindliche Unterschrift

*[Handwritten signature]*

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. April 1939

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß  
Frau Rosa Sara Kleim en h a g e n, geb. Block, geb. 28. Mai 1868,  
wohnhaft Hamburg, Heidenkampsweg 108,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn - Frau  
Rosa Sara Kleim en h a g e n  
in Hamburg  
Heidenkampsweg 108.



*[Handwritten signature]*

Auf Ihren Antrag vom 31.3.39

86

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Frau Rosa Sara K l e i m e n h a g e n Wwe.,  
Hamburg, Heidenkampsweg 108 II,  
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 11. April 1939

Reichsbankhauptstelle

*M. Müller*  
*Reichsbank*

Hamburg 11, den 19. APR 1939

F<sup>16</sup>

87

Betr.: Auswanderungkleinenhagen Rosa Wwe

- 1) Karteikarte angelegt,
- ) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- ) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- ) Vol. F<sup>16</sup>

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F U

Hamburg, den 19. APR 1939  
Gr. Bursfah 31  
Fernsprecher: 36 10 03

88

32

W. W.

Betrifft: Den Auswanderer Kleinenhagen, Rosa

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.~~

~~Sicherungs-Anordnung ist am, Gesch. D. R, ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. W.

Im Auftrag

*Mes*

S e f t r a n d

R/P 1617 /39

Hamburg, den 21. 4. 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der ~~Sicherungs-Anordnung~~

~~R~~ D. keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste  
b) Judenpartei. *mal. 21/4. 39 h.*

4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

*Vorg*  
*Wichs*  
*Hrat Kb.*  
*h.*

F 46

Hamburg 11, den 31. MAI 1939

89

**Betr. Auswanderung** Leimenhagen Rose Wwe

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2) Paß/Pässe gesperrt 3. Juni 39

) Statistik erl.

) Kartei notiert

) Sachgebiet J zur Kenntnis

) zdA. b. F/Ausw.

48! Polizeirev.  
1. Juni 39

Heij. an. line  
55 Hans

I. A.

ti

20. OKT 1939

1. F. Linn. Vorgang  
Rosa Kleinmeyer  
7. 10.  
OrBk.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 19. DEZ 1939

90

Fab

Hg.

1) Wappenstein mit 2 Anlagen  
des Grundes I. U

zum Meldeverfahren zugewiesen.

2) Nr. Fab

f. a.

Gr. I/2

den 19. Dezember 1939.

Am Sachgebiet F/26

Herrn Hans Israel Kleimenhagen

Bank für Kaiserliche Woywüngen.

f. a.

21.12.39  
Lr.

— Ue.St. Dev.A 2/64433/36

Hausierer; im Nachgang zu AE  $\frac{110/30 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$  und  $\frac{111/30 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$

— D.St. v. 10. 4. 37  
62/37 Ue.St. Dev.B 3/19117/37

I 1 (VII 3)

Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

135737

1/4,8

Chro. Dienstarbeiten 9 fujaflans  
7 aufpl. 7 AVE 84/37

91

Finanzamt Hamburg - St.Georg.

Hamburg 1, den <sup>12. DEZ 1939</sup> .....193  
Steinstr. 10.

M 23 Nr. 876

Steuer-Nr.: 56/9001

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung.

Jederzeit frei widerruflich .

Gültig bis 1. März ..... 1940

Der Hans Israel Kleinenhagen .....

3. Zt. U.S.A. .....

geboren am 2. 4. 02 ..... zu Neheim .....

~~und seine Ehefrau~~ ....., ~~geborene~~ .....

~~geboren am~~ ..... ~~zu~~ .....

~~bisherige~~ Anschrift: Hamburg, Gindensprungsweg, Str. Nr. 108 .....

(bevollmächtigter Vertreter): Johann Sophie Sara Meyerstein .....

Anschrift: Hamburg 20, Jung ..... Str. Nr. 5 .....

hat - ~~haben~~ - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.



~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

*Meyerstein*



92

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 15. Dezember 1939.

POSTSCHLISSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
16. BEZ. 1939 Vm.

F

Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g .

F - Auswanderung.

Hans Israel Kleimenhagen, früher Hamburg, Heidenkampsweg 108.

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei  
uns geführten Auswanderersperrkontos von Herrn Hans Israel  
Kleimenhagen, U.S.A., einen Betrag von

RM 5.900.--

(Fünftausendneunhundert R<sup>M</sup>)

an die Deutsche Golddiskontbank zu veräußern und bitten  
Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken in de-  
visenrechtlicher Hinsicht hiergegen nicht bestehen.

In der Anlage überreichen wir Ihnen  
eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vom  
Finanzamt Hamburg - St.Georg, M 23 Nr. 876, St.Nr.56/9001,  
vom 12.12.39 zur gefl. Bedienung.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa

*Müller*

St/ Kr.

6119

7/16

Hamburg, den 28. Dezember 1939

1) Finp. a. 1939.

Herrn: Hans Israel Kleinenhagen Prüfungs-Büro

3% Auftrag vom 15. Dez. 1939

zurum der Abhaltung von RM 5.900.- (i. W.)

an die Deutsche Goldbankbank Berlin, auf dem

geführten des Herrn Hans Israel Kleinenhagen

Prüfungsbüro bei der Fa. H. H. Warburg & Co. K.G.

Büro, des Herrn Kleinenhagen

RM 5.900.-

2) z. d. a. F. Ausw. F. a.

27. DEZ 1939

29. DEZ 1939



In Anbetracht der eingereichten Unterlagen wird die Abhaltung von RM 5.900.- (i. W.) an die Deutsche Goldbankbank Berlin, auf dem geführten des Herrn Hans Israel Kleinenhagen Prüfungsbüro bei der Fa. H. H. Warburg & Co. K.G. genehmigt.

Herrn Kleinenhagen

St. Nr.

Dr. Albert Israel Holländer  
Konsulent

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 96

zugelassen nur zur rechtlichen Beratung  
und Vertretung von Juden  
Hamburg 36, Gr. Theaterstrasse 34  
Fspr. 35 02 96  
Kennkarte: J. Hamburg B. 04360

Hamburg, den 12. März 1941

93

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg 11

Gr. Burstah

Betr.: F 4 Einzelgenehmigung F 4/ 4020/41 .  
-----

In der Angelegenheit des Juden Dr. Georg Hugo Israel  
K l e i m e n h a g e n, früher in Hamburg, jetzt wohnhaft  
472 Belmont Avenue, Newark, N.J., USA., vertreten durch seine  
Generalbevollmächtigte Frau Sophie Sara M e y e r s t e i n,  
Hamburg, Haynstrasse 5, Kennkarte : Hamburg B 06149,  
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel Holländer,  
Hamburg, Gr. Theaterstrasse 34,

erlaube ich mir in der A n l a g e Abschrift einer  
Aktennotiz vom 11. d. Mts. über die letzten Mitteilungen der  
Eheleute Meyerstein vorzulegen. Aus diesen Mitteilungen er-  
gibt sich, dass die erforderlichen Anträge von der hiesigen  
Stelle des Hilfsvereins an die Zentrale nach Berlin zwecks  
Einleitung des Altreu-Transferverfahrens für die Beschaffung  
der noch zur Passage erforderlichen Devisen für die Eheleute  
Meyerstein abgegangen sind.

Man muss mit der Wahrscheinlichkeit rechnen,  
dass die Erledigung der Anträge einige Wochen dauern wird.  
Es wird daher gebeten:

die vorliegende Devisengenehmigung vom  
20. Februar 1941 zu verlängern und zwar,  
wenn möglich , um ein Vierteljahr.

Die Eheleute Meyerstein werden, soweit sie dazu

in der Lage sind, die Durchführung des Altreuverfahrens  
und die sonstigen für die Auswanderung erforderlichen  
Schritte nach Möglichkeit beschleunigen.

*Den Genehmigungsbescheid vom 20.11.46  
auf die hier.*

Konsulent

1 Anlage.

Dr. Albert Israel Holländer  
Konsulent

zugelassen nur zur rechtlichen Beratung  
und Vertretung von Juden  
Hamburg 36, Gr. Theaterstrasse 34  
Fspr. 35 02 96

Kennkarte: J. Hamburg B. 04380

3064

Sta HH/OPF 314-15 / F1304 - 97

94

Hamburg, den 12. März 1941

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
Hamburg 11  
Gr. Burstah

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. MRZ. 1941 Nm.
mit 3
.....

Betr.: F 4 Einzelgenehmigung F 4/ 4020/41 .  
-----

In der Angelegenheit des Juden Dr. Georg Hugò Israel  
K l e i m e n h a g e n, früher in Hamburg, jetzt wohnhaft  
472 Belmont Avenue, Newark, N.J., USA., vertreten durch seine  
Generalbevollmächtigte Frau Sophie Sara M e y e r s t e i n,  
Hamburg, Haynstrasse 5, Kennkarte : Hamburg B 06149,  
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel Holländer,  
Hamburg, Gr. Theaterstrasse 34,

erlaube ich mir in der A n l a g e Abschrift einer  
Aktennotiz vom 11. d.Mts. über die letzten Mitteilungen der  
Eheleute Meyerstein vorzulegen. Aus diesen Mitteilungen er-  
gibt sich, dass die erforderlichen Anträge von der hiesigen  
Stelle des Hilfsvereins an die Zentrale nach Berlin zwecks  
Einleitung des Altreu-Transferverfahrens für die Beschaffung  
der noch zur Passage erforderlichen Devisen für die Eheleute  
Meyerstein abgegangen sind.

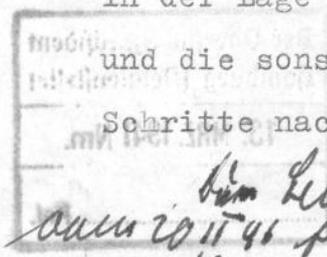
Man muss mit der Wahrscheinlichkeit rechnen,  
dass die Erledigung der Anträge einige Wochen dauern wird.  
Es wird daher gebeten:

die vorliegende Devisengenehmigung vom  
20. Februar 1941 zu verlängern und zwar,  
wenn möglich , um ein Vierteljahr.

*Erhöhung von Mk 8000.- pro  
Kapital des Auswärtigen - Konsulent  
des Reichsministeriums für  
Wirtschaft. 1 Jahr Die Eheleute Meyerstein werden, soweit sie dazu  
Autorisierung d. Auswärtigen - Konsulent d. Reichsministeriums für*

1944

in der Lage sind, die Durchführung des Altverfahrens  
und die sonstigen für die Auswanderung erforderlichen  
Schritte nach Möglichkeit beschleunigen.



dem Reichsausschuss für  
Auswanderung Angelegenheiten

*[Signature]*  
Konsulent

1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-*py*

Yamburg, 18. März 1944

ij hm fup. o. Vogel

- Ant. -

Applanta Meyerstein / St. Jago Thoral Aktienpapiere

Meine fup. g. F. 4/4020/44

erhalten bis zu der Anlage j. 1944. Die fälligkeits...  
Jahr 1944 bis zum 20. 6. 1944. verlängert.

2) Verlängerung im Original...  
St. Jago Thoral Aktienpapiere mit abgelegt.

3) 204/F - me

St. Jago Thoral Aktienpapiere

19. MRZ 1944  
Kanzlei eing.:  
Ausgefertigt:  
Gelesen:  
Zugehört:  
Zulagen:

J.P.

(A.  
M.P.

Dr. Albert Israel HOLLÄNDER  
Konsulent  
ausgesondert zur rechtlichen Beratung  
der Verwaltung von Juden  
Hamburg 36, Gr. Theaterstrasse 34  
Tele. 35 03 96

Memorandum: J. Hamburg B. 84322

SIA HH/OFP 314-15 / F1304 - 98

*Wils*

95

Hamburg, den 13. Juni 1941

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. JUN 1941 Nm.
.....Rnl.

F. 4

Betr.: Einzelgenehmigung vom 20. Februar 1941 F 4/4020/41  
Eheleute Meyerstein/Dr. Hugo Israel Kleimenhagen.

.....

Unter Bezugnahme auf mein Gesuch vom 1. Februar  
d.Js. und die oben bezeichnete Einzelgenehmigung, die durch  
Bescheid vom 18. März 1941 bis 20. Juni 1941 verlängert  
ist, erlaube ich mir ergebenst folgendes vorzutragen :

Die Eheleute Meyerstein haben jetzt das Visum  
für Einwanderung nach USA. am 21. Mai 1941 erhalten.  
Die von dem Hilfsverein verlangten Belege für die Durch-  
führung des Altreuverfahrens zur Beschaffung der Passage  
sind beigebracht. Es ist anzunehmen, dass die Bewilligung  
des Transfer durch die Altreuorganisation demnächst erfolgen  
wird. Die Eheleute Meyerstein rechnen weiter damit, dass  
die Buchung für den Dampfer nach USA. in den nächsten Monaten  
erfolgen wird. Sie bitten daher darum,

dass die Einzelgenehmigung F 4/4020/41  
vom 20. Februar 1941 zur Verwendung der  
RM. 8.000.-- aus dem Auswanderersperrgut-  
haben des Dr. Hugo Israel Kleimenhagen für  
die Beschaffung der Passage auf die Zeit bis  
30. September 1941 verlängert wird.

*Dr. Albert Israel Holländer*  
Konsulent

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle- F4

Frankfurt, N. Juni 1941.

2. Einreichung v. Vorgabe:

- Verb. + -

Meinung eingeleitet. F4/4020/41  
auf dem Hin- und Rückwege zurück. Die Fälligkeitstermine  
sind ab dem 30. September 1941 verlängert.

2. Verb. im Original eingereicht.

3. F4/19/F-0046

Dr. Franz Josef Baumann

Handwritten signature/initials

17/6. 1941

Kanzlei eing.	18. JUN 1941
Ausgefertigt:	12
Gelesen:	12
Abgesandt:	12.6.41
Anlagen:	1

Handwritten signature at the bottom left

L. 194 IV

96

Hamburg, den 16. Juni 1941

An den  
 Herrn Oberfinanzpräsidenten  
 Devisenstelle,  
Hamburg  
 Gr.Burstah

F 4.

Betr: Einzelgenehmigung vom 20. Februar 1941 F 4/4020/41 Eheleute  
 Meyerstein/Dr. Hugo/Kleimenhagen .  
 Israel

.....

Ich nehme bezug auf den heutigen telefonischen Anruf  
 und überreiche anliegend wunschgemäß den Genehmigungsbescheid  
 nebst Verlängerung.

Konsulent

Dr. Albert Lutz

1 Anlage.

Dr. Albert Israel Holländer  
Konsulent

ausgeschlossen nur zur rechtlichen Beratung  
und Vertretung von Juden  
Hamburg 30, Gr.Theaterstrasse 34  
Fabr. 35 02 98

Kennkarte: J. Hamburg B. 04335

4163

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 100

97

Hamburg, den 23. Juni 1941

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg 11

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. JUN 1941 Nm.
5 Rnl.

Betr. F. 4 - Einzelgenehmigung 4020/41.

Betr.: den ausgewanderten Juden Dr. Georg Hugo Israel  
K l e i m e n h a g e n, früher in Hamburg, jetzt 472 Belmont  
Avenue, Newark, N.J. USA., vertreten durch seine Generalbe-  
vollmächtigte, die Jüdin Frau Sophie Sara Meyerstein, Hamburg,  
Haynstr. 5, Kennkarte: Hamburg B 06149,  
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel Holländer,  
Hamburg, Gr. Theaterstr.34.

Ich nehme bezug auf meinen Antrag vom 1. Februar  
1941 und die Devisengenehmigung vom 20. Februar 1941 nebst  
den Verlängerungen.

Ich überreiche in der

A n l a g e

eine Aktennotiz über meine Besprechungen mit der Generalbe-  
vollmächtigten des Dr.Kleimenhagen, Frau Sophie Sara Meyerstein,  
vom 21. und 23. Juni 1941.

Nach der jetzigen Aufklärung muss ich namens des  
Herrn Dr.Kleimenhagen die Angabe in meinem Antrag vom 1.  
Februar, letzter Absatz betr. ein Auswanderersperrguthaben  
von RM. 25.000.-- richtigstellen. Es muss statt dessen ca.  
RM. 4.200.-- heissen.

98

Gleichzeitig erkläre ich namens des Herrn Dr. Kleimen-  
hagen, dass ich ~~den Antrag auf~~ Zurverfügungstellung von  
RM. 8.000.-- für Auswanderungszwecke der Eheleute Meyer-  
stein hiermit zurücknehme.

Ich bitte, falls keine Bedenken vorliegen sollten,  
den Eheleuten Meyerstein statt dessen  
einen Betrag von RM. 3.500. (Dreitaus-  
sendfünfhundert Reichsmark) für Auswanderungs-  
zwecke zu bewilligen.

*Ich werde mich bei der bisherigen  
Berechnung des Betrages*

*W. Meyerstein*

Konsulent

Anlage.

1901 JUL 3  
Konsulent  
Meyerstein  
1901 JUL 3

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle- F4.

*Handwritten signature: J. J. J. J.*

*Handwritten text: ...*

*Handwritten text: ... F4/4020/40 ...*

*Handwritten scribbles and notes*

*3 20/5. 100*

*Handwritten signature: ...*

Kanzlei eing.:	26. JUN 1941
Ausgefertigt:	26. 6. 41
Bekannt:	27. 6. 41
Abgesandt:	u
Anlagen:	1

*Handwritten signature*

*Handwritten initials: J. J.*

Aktennotiz.

99

21. Juni 1941

Betr. Eheleute Meyerstein.

Frau Meyerstein telefoniert gegen 11 1/2 Uhr. Sie sagt, sie höre zu ihrer grössten Verwunderung, als sie wegen des Altreuverfahrens bei der Fa. M.M.Warburg & Co. K.G. vorschlag, dass sie sich über die Höhe des Sperrkontos von Dr. Kleimenhagen geirrt hätte. Das Konto, das sie Anfang des Jahres mit ca. RM. 24/25.000.-- angenommen habe und von dem ihres Wissens nur geringe Beträge abgeschrieben seien, betrage jetzt nur noch ca. RM. 4208.--. Ich erklärte ihr, dass wir uns sofort am Montag bei M. M.W. & Co. K.G. Aufklärung geben lassen wollten und dass wir dann der Devisenstelle sofort Mitteilung machen müssten.

23. Juni 1941. Vorm. 10 Uhr. Besprechung mit Frau Meyerstein. Wir gingen zusammen zu M.M.W. & Co. K.G. und sprachen mit dem zuständigen Buchhalter. Frau M. wies darauf hin, dass sie derzeit, bevor sie den Antrag vom 21. Februar 1941 bei der Devisenstelle durch mich hat stellen lassen, mit dem Prokuristen, Herrn Behrmann von der Fa. M.M.W. & Co. K.G. gesprochen hätte. Sie hätte derzeit das Konto auf Befragen von Herrn Behrmann mit ca. RM. 24.000.-- angenommen-. Er ging dann fort, um sich zu orientieren. Herr B. kam dann wieder zu Frau M. zurück und sagte, er würde empfehlen, die RM. 24.000.-- über die Dego für Passage zu transferieren. Diesen Worten entnahm Frau M., dass ihre Annahme wegen der Höhe des Kontos richtig sei.

150

- 2.-

Die Buchhalterin bei M.M.W. & Co. K.G. erklärte heute, dass Herr Behrmann sich öffentlichlich umgekehrt auf die Angaben der Frau M. verlassen hätte. In Wirklichkeit sei das Konto RM. 10.976.80 gewesen. Von diesem Konto seien aber im Laufe des Jahres verschiedene Beträge, von denen Frau M. nichts wusste, (ca. RM. 4.000.--) heruntergegangen. Frau M. sagt mir weiter, dass sie die Summe von ca. RM. 24.000.-- angenommen hätte, da sie die Ziffern von dem ~~Hansmakler~~ Hausverkauf ungefähr in Erinnerung hatte. Das Haus sei derzeit für RM. 34.600.-- für Dr. Kleimenhagen verkauft worden. Von dieser Summe seien nach der Angabe des ausgewanderten Dr. Kleimenhagen ihr gegenüber ca. RM. 24.000.-- rein herausgekommen. Sie (Frau M.) war bei der Besprechung <sup>mit mir</sup> / am 31. Januar 1941 der Ansicht, dass dieser Betrag auf das Konto von Dr. Kleimenhagen (Auswanderersperrguthaben) gekommen sei.

Frau M. erklärt weiter, dass sie in der Zeit, wo sie Generalbevollmächtigte von Dr. Kleimenhagen war, keinen Kontoauszug von M.M. Warburg & Co. K.G. bekommen hat.

*Robert Holländer*

Ich bestätige die Richtigkeit der vorerwähnten Aktennotiz Dr. Holländers, insbesondere den Inhalt meiner Besprechung mit ihm betr. Antrag Dr. Kleimenhagen wegen Freigabe von RM. 8.000.-- zum Zwecke der Auswanderung von mir und meinem Ehemann. Ferner bestätige ich die Richtigkeit der heutigen Besprechung mit der Angestellten der Fa. M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg.

Hamburg, den 23. Juni 1941.

*Sophie Sara Meyersheim*

Dr. Albert Israel Holländer  
Konsulent  
zugelassen nur zur rechtlichen Beratung  
und Vertretung von Juden  
Hamburg 36, Gr.Theaterstrasse 34  
Fabr. 35 02 96

Hamburg, den 6. August 1941

Kennkarte: J. Hamburg B. 04300

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg - Devisenstelle

H a m b u r g 11

-----  
Gr. Burstah 31.

Betrifft: Einzelgenehmigung F.4/4020/41

Betreffend den ausgewanderten Juden Dr. Georg Hugo  
Israel Kleimenhagen, früher in Hamburg, jetzt  
472, Belmont Avenue, Newark, N.J. USA, vertreten durch seine  
Generalbevollmächtigte, die Jüdin, Ehefrau Sophie Sara  
Meyerstein, Hamburg, Haynstrasse 5, Kennkarte Hamburg  
B 06149,

diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel  
Holländer, Hamburg 36, Gr.Theaterstr.34.

Ich nehme Bezug auf meinen Antrag vom 1. Februar  
1941 und die Devisengenehmigung vom 20. Februar 1941 Anlage 1.  
Ferner auf meinen Abänderungsantrag vom 23. Juni 1941 und  
Abänderungsbeschluss vom 25. Juni 1941

Anlage 2.

Ich beziehe mich ferner auf mein Gesuch betreffend Hans  
Israel Kleimenhagen vom 27. Juni 1941 und den Genehmigungs-  
bescheid vom 3. Juli 1941

Anlage 3. <sup>c-30-</sup>

Es hat sich jetzt herausgestellt, dass der in dem letzt-  
erwähnten Gesuch in Aussicht genommene Sperrkonto-Betrag  
auf dem Konto des Hans Israel Kleimenhagen nicht mehr

besteht.

Es bestehen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G. nur noch die Konten Dr. Hugo Israel Kleimenhagen in Höhe von RM 3.933,86 laut Konto-Auszug

Anlage 4.

und Ilse Sara Kleimenhagen, der Schwester des Vorgenannten, in Höhe von RM 2.530,96 laut Konto-Auszug

Anlage 5.

Wegen des der Ilse Sara Kleimenhagen zustehenden vorerwähnten Kontos stelle ich gleichzeitig für Letztere einen besonderen Antrag.

Rechnet man die beiden vorerwähnten Konten zusammen, so ergeben sich insgesamt . . . . . RM 3.933.--

+ " 2.530.--

RM 6.463.--  
=====

Genehmigt zur Verwendung für Auswandererzwecke der Eheleute Max Israel Meyerstein und Ehefrau sind von dem Konto Dr. Georg Hugo Israel Kleimenhagen laut Anlage 1 und 2 RM 3.500.--

Die Eheleute Meyerstein sind für den in den nächsten Tagen abgehenden Zug und den im Anschluß hieran abgehenden Dampfer als Passagiere vorgesehen. Es ist ihnen in dem Alltreuverfahren laut Rechnung des Hilfsvereins vom 1. August 1941 und Zahlungsaufforderung der "Alltreu" vom 4. August 1941

Anlage 6 und 7

die Aufforderung zugegangen, die Beträge der Passage-Rechnung mit insgesamt . . . . . RM 7.401,45

+ . . . " 490.--

insgesamt: RM 7.891,45  
=====

umgehendst zu bezahlen.

Die Eheleute Meyerstein und der Unterzeichnete bemühen sich, diese Rechnung auf denjenigen Betrag herunterzudrücken, der auf den erwähnten Konten von Dr. Kleimenhagen und dessen Schwester Ilse Sara Kleimenhagen noch übrig ist, d.h. auf insgesamt RM 6.463.--

Ich beantrage daher,

Herrn Dr. Kleimenhagen zu gestatten, ausser den bereits bewilligten RM 3.500.-- auch die restlichen RM 433.-- für Auswandererzwecke der Eheleute Max Israel Meyerstein und Frau von dem für Dr. Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G. in Hamburg befindlichen Auswanderersperrguthaben abzuheben.

Der Konsulent:

Dr. Albert Israel Holländer

*Albert Israel Holländer*

n./c.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

195

Genehmigungsbescheid

Sachgebiet:     

*Eintragung von RM 433 -- mit dem in  
meiner Genehmigung vom 20.2.41 24/4020/41*

in Worten: zurückzahlen auflage

wird für den angegebenen Zweck genehmigt.

Die Überweisung hat gemäß angehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft

Hamburg, den 7 Aug 1941

Devisenstelle

Im Auftrag

*div. Anw*

*Schweizerische Eidgenossenschaft*

*7. Aug. 1941*  
*Max Meyerstein*  
*J. A. J.*

Dr. Albert Israel Holländer  
Konsulent  
zugelassen nur zur rechtlichen Beratung  
und Vertretung von Juden  
Hamburg 36, Gr.Theaterstrasse 34  
Fspr. 35 02 98  
Kennkarte: J. Hamburg B. 04388

Hamburg, den 14. August 1941

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,  
Hamburg

Bar Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
15. 8. 1941 An.  
Anl.

104  
[Handwritten signature]  
5

B 5 (zuerst F 4)

Betr.: den ausgewanderten Juden Dr. Georg Hugo Israel  
K l e i m e n h a g e n , früher in Hamburg, jetzt  
472 Belmont Avenue, Newark, N.J. USA, vertreten durch  
seine Generalbevollmächtigte Frau Sophie Sara Meyerstein,  
früher Hamburg, jetzt ausgewandert,  
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel  
Holländer, Hamburg 36, Gr.Theaterstr.34.

-----  
Ich nehme bezug auf die derzeit von der Abteilung F 4  
am 20. Februar 1941 erteilte Genehmigung betr. Verwendung  
von RM. 3500.-- aus dem Guthaben des ausgewanderten Juden  
Dr. Georg Hugo Israel Kleimenhagen nebst Ergänzungsbeschlüssen  
und die von Abteilung B 5 unter dem 7. August 1941 betr. Ver-  
wendung der RM. 433.-- aus dem gleichen Guthaben für Auswan-  
derungszwecke der Eheleute Meyerstein erteilte Genehmigung,

Ich überreiche in den A n l a g e n Duplikate der  
Quittungen der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., aus denen sich  
ergibt, dass die in Frage kommenden Beträge abzüglich eines  
kleinen Betrages für Spesen an die Reichsvereinigung der Juden  
in Deutschland, Berlin Treuhand-Konto Altreu-Passagen am 7.  
und 9. August d.Js. überwiesen sind.

2 Anlagen.

[Handwritten signature]  
Konsulent

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

157p. 21

P. 5

Währungsbykommunikation

Zahl. Name: Max Israel  
Meyerstein

2.9. /  
/

101

**M. M. WARBURG & CO.**  
 KOMMANDITGESELLSCHAFT  
**HAMBURG 1**  
 Postschließfach 744

Telegr.-Adr. } Warburgum  
 Cable address }  
 Adr. Tél. }

*Duplicat*

Wir haben Sie wie folgt belastet:  
 We have debited your account as follows:  
 Nous avons passé à votre débit comme suit:

**Belastungsaufgabe**  
**Debit-Advice**  
**Avis de débit**

105

**VOSTRO**

Datum	Betrag amount montant	Wert value valeur	Herr(e)n / Firma — Mr. / Messrs. — Monsieur / Messieurs	Unsere Vergütung durch: our payment through: notre paiement par:	Ihr Schreiben vom: your letter of: votre lettre du:
9.8.41.	RM 428.86	9.8.	<p>Dr. Georg Hugo Israel                  Kleinhagen,                  Newark/USA</p> <p>Auswandererguthaben                  an:                  to:                  v. Max Israel Meyerstein, Hamburg S.A. 4729</p> <p>Gen. Bev. Stelle Hamburg vom 7.8.41                  Sachgeb. 2.9.</p>	<p>Reichsvereinigung der                  Juden in Deutschland,                  Berlin                  Treuhand-Konto ADRES-                  Passagen</p>	

geprüft:

**M. M. WARBURG & CO.**  
 KOMMANDITGESELLSCHAFT

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT  
HAMBURG 1  
Postschlusfach 744

Telegr.-Adr. } Warburgum  
Cable address }  
Adr. Tél. }

D u p l i k a t .

Wir haben Sie wie folgt belastet:  
We have debited your account as follows:  
Nous avons passé à votre débit comme suit:

Belastungsaufgabe  
Debit-Advice  
Avis de débit

VOSTRO

156

Datum	Betrag amount montant	Wert value valeur	Herr(e)n / Firma — Mr. / Messrs. — Monsieur / Messieurs	Unsere Vergütung durch: our payment through: notre paiement par:	Ihr Schreiben vom: your letter of: votre lettre du:
7.8.41	RM 3.500.--	7.8.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">                     Dr. Georg Hugo Israel Kleimenhagen <u>Newark</u>  Auswanderersperrkonto                 </div>	Reichsvereinigung der Juden in Deutschland <u>Berlin</u>  Treuhand-Konto Altreu-Passagen	
			an: z.G. Max Israel Meyerstein, Hamburg to: w/Z.A, 4729 à: Lt. Gen. Dev.Stelle Hamburg v. 20.2.41 F.4./4020/41		

geprüft *[Signature]*

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT *[Signature]*

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg (Dienststelle) 54

Geschäftsz.: 210198

Hamburg, den 20. Nov. 1961 19\_\_

An die Oberfinanzdirektion  
Gruppe Derivatenüberwachung  
Hamburg

Oberfinanzdirektion  
Ha  
23. NOV. 1961  
*[Signature]*

Die mit Schreiben 16.10.58 übersandten Akten über d Klein Hagen  
Hs. Hugo Hagen, dort. Aktenz.: 01764 - 1116, werden  
anliegend mit Dank zurückgesandt.  
2 Bd. Akten 159/39  
1 R. A. / 1 F. Akte

I.A.  
*[Signature]*

den 23. Juli

58

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

1

Drehbahn 54

1 F-Vg. 7123

14. Juli

58 21 01 98 -7-

K l e i m e n h a g e n     George Hugo

xxxxxxxxxxxx wird der o.a.F-Vg. übersandt mit dem Hinweis, dass Ihnen am 7.12.56 1 F-Akte und Akte R 159/39 zum Az. 28 05 68 zugestellt wurde.

xx

Sozialbehörde

Ant für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.:

Beh.-Netz: 21

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Dev. U.  
JUL 1958  
Anl.

Aktz.Wg.: 2101 98-7-14.7.58

An die  
Oberfinanzdirektion, Gr. Burstah 31  
Gruppe Revisionüberwachung

Betr.: Wiedergutmachungssache

George Hugo Kleimentzow  
(Name)

21.01.98

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n Revision

Ausw. d. Akten

zur Einsichtnahme gebeten.

159/39

I.A.

Wuthmann

Sachbearbeiter i. v.

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 1, Altstädter Straße 8

Tel.: 33 16 41, App.: \_\_\_\_\_

Beh. Netz: 30

Netz.Wg.: 280568-6/1 M. 7/2. 56

An

*OFD*

*Devisenüberwachung H. Jäschke*

Betr.: Wiedergutmachungssache

*Robert Kleimenhagen (?)*

*x Rosa Kleimenhagen*

(Name)

*x 28.5.68 in Wolda Kus. Wahrung*

(Geb. Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n \_\_\_\_\_

*Devisenakte*

zur Einsichtnahme gebeten.

*Karinich I.A.*

*F. H. H. auch Rünge*  
*Karinich*  
Sachbearbeiter

SB. X 10

*159/39*

**DR. CARL STUMME**  
**EGON KAHLE**  
**Rechtsanwälte**

beim Hanseatischen Oberlandesgericht  
Land- und Amtsgericht Hamburg  
Fernruf: 344551/52

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg } beides unter  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 39505 } Dr. Carl Stumme  
Wir bitten Besprechungen vorher zu verabreden  
Regelmäßige Sprechstunden 15-17 Uhr  
Sonnabend Büroschluß 13 Uhr

(24a) HAMBURG 36  
Neuer Wall 57

Oberlandesgericht Hamburg 56  
Gruppe Opv. D.  
20. JUN. 1956

An die

Devisenstelle in Hamburg

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der früher in Hamburg tätige praktische Arzt Dr. med. Georg Hugo Kleimenhagen (jetzt Hagen genannt), wohnhaft in St. Louis, hat mich mit Geltendmachung seiner Entschädigungsansprüche auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG) beauftragt.

Ich wäre dankbar, wenn aus dem Archiv die Devisenakte herausgesucht würde, um in sie durch einen meiner Herren Einsicht nehmen zu können.

Ich wäre Ihnen <sup>sehr</sup> dankbar, wenn Sie mir freundlichst telefonisch mitteilen würden, sobald die Akte vorliegt.

St.Ke.

Hochachtungsvoll

*H nicht  
R 159/39  
FIA Dr. Hugo  
Hdf. 25/6 v.*

Telefonische Auskünfte sind unverbindlich.

DR. CARL STUMME

EGON KAHLE

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht  
Land- und Amtsgericht Hamburg  
Fernruf: 34451/52

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg } beides unter  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 39505 } Dr. Carl Stumme  
Wir bitten Besprechungen vorher zu verabreden  
Regelmäßige Sprechstunden 15-17 Uhr  
Sonnabend Büroschluß 13 Uhr

(24a) HAMBURG 36 28. Juli 1956.

Neuer Wall 57

Obstinspektion Hamburg Gruppe Dev. G.
31. VII. 1956
— Adl.

An die

Devisenüberwachungsstelle,

H a m b u r g .

Gr.Burstah 31, Hindenburghaus.

Ich bin von Herrn Dr. med. Georg Hugo Kleimenhagen,  
wohnhaft gewesen Hamburg, Heidenkampsweg 108, jetzt wohnhaft  
Elmhurst bei New York, beauftragt worden, seine und seines  
Sohnes Günther Kleimenhagen Entschädigungsansprüche auf  
Grund des Bundesentschädigungsgesetzes geltend zu machen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie nachprüfen würden, ob dort Devi-  
senakten für beide dort noch vorhanden sind und mir tele-  
fonisch Nachricht geben, sobald die Akten herausgesucht sind,  
um sie einzusehen.

St.Dr.

Hochachtungsvoll

*F/Phke*  
*Rd/159/39* } nicht  
da!  
6.18.

*Warum doppelte Anfrage?*  
*8.18.56 Jv*

*Einsicht genommen*  
*i.V.*  
*Ref. Schlüter*

Hansestadt Hamburg  
Devisenstelle  
R 8/ 159/ 39

Entwurf

Hbg, den <sup>23</sup> Febr. 50

1) An den

Herrn Oberfinanzpraesidenten, Abt. P 5,

H i e r .*Anlagen Ziff 2*

Betrifft Wiedergutmachung Dr. med. Hugo Kleimenhagen, verwitwet,  
zuletzt wohnhaft in Hamburg Heidenkampsweg 108.

Ohne dort. Bezug.

Der Dr. med. Hugo Kleimenhagen, Witwer, war geboren am  
21. I. 1898 in Apolda in Thüringen. Steuerlich wurde er beim Fin. Amt  
Hamburg St. Georg unter Nr. 56/276 geführt.

Über sein Vermögen wurde von der Devisenstelle Hamburg  
am 21. Januar 1939 eine Sicherungsanordnung erlassen, die einen  
Anteil an einem Grundstück in ~~Ne~~ Neheim/Westfalen und seine Lebens-  
versicherungspolice umfasste. Die Erträgnisse aus dem Grundbesitz  
wurden Dr. Kleimenhagen zur freien Verfügung überlassen.

In einer von ihm eingereichten Vermögenserklärung vom  
18. April 1939 gab er folgenden Besitz an:

8/15 Anteil an einem Grundstück in Neheim, ~~Adolf Hitler~~ Strasse 23  
Grundbuch Neheim Bl. 1371, Einheitswert RM 34 600.--

Lebensversicherungspolice

Bei der Victoria Berlin Pol. T 1183382, Restwert ca RM 2 200.--  
" " Isar Leb. Vers. " 4000535 " " 1 588.--

Das Grundstück war mit RM 13 617.-- RM Hypotheken  
belastet und wurde am 5. 4. 1939 durch not. Vertrag Nr. 803/1939 des  
Notars Dr. Heinz Theissen, Hamburg zunächst in Form einer Festofferte  
die ~~aber~~ am 24. April 1939 angenommen wurde, für 34 600.-- an die  
Eheleute Alfred und Elfriede Baumgart in Neheim verkauft. Die Be-  
lastung wurde nicht übernommen. Miteigentümer waren Hans Kleimen-



hagen und Ilse Kleimenhagen in Erbengemeinschaft. Der Kaufpreis wurde zunächst zu Händen des Notars <sup>Hilger, Neheim</sup> gezahlt.

Bl. 75  
F/Akte.

Am 14.9.1939 wurde von ~~seinem Rechtsanwalt und Notar~~ diesem ~~Hilger, Neheim~~ eine Abrechnung des Kaufgeldes hier eingereicht, von der anbei eine Abschrift übersandt wird. Der Anteil des Dr. Hugo Kleimenhagen betrug danach RM 10 976,80. Die Abwicklung des Grundstücksverkaufes war in die Hände des R.A. Hilger übergegangen, weil dieser die Annahme des not. Kaufangebotes beglaubigt hatte. Dr. Anteil des Dr. Hugo Kleimenhagen wurde auf ein Sperrkonto bei der Firma M.M. Warburg & Co, Hamburg überwiesen.

Die Lebensversicherungen sind angeblich zurückgezahlt worden. Nach den genehmigten Anträgen sollten die Beträge an Dr. Kleimenhagen direkt zur Bestreitung von persönlichen Ausgaben gezahlt werden. Über die genaue Höhe der Zahlungen lässt sich sicher <sup>hier</sup> nicht feststellen, daher wird evtl. eine Rückfrage bei den Versicherungsgesellschaften angeregt.

In den Akten befindet sich ein Schreiben, nach dem Dr. Hugo Kl. RM 4200.- Judenvermögensabgabe bezahlen sollte, wozu er die Lebensversicherungsbeträge mit verwenden wollte.

Bei der Auswanderung hat Dr. Hugo Kl. sein Umzugsgut und persönlichen Sachen mitgenommen, wobei sich auch Medicamente befanden. Für Neuanschaffungen sind RM 700.- an die Deigo gezahlt worden. Gold und Silbersachen mussten bei der Firma M.M. Warburg & Co hinterlegt werden; was daraus geworden ist, lässt sich hier nicht feststellen. ~~Ein~~ Die Mitnahme ~~einzelner Gegenstände~~ eines Kurzwellenapparates <sup>Luftgerät</sup> ist nicht genehmigt worden, es lässt sich <sup>dem Apparat</sup> aus den Akten aber nicht feststellen, was aus ~~demselben Gegenstand~~ geworden ist. Das Auswanderergut ist von der Firma Kreim, Krauth & Co, Hamburg behandelt worden.

Dr. Hugo Kleimhagen hat von seinem Konto bei Warburg noch Zuwendungen an Verwandte gemacht, über die die Bank <sup>hier</sup> Auskunft



geben können ~~muss~~. Über die Höhe des Guthabens des Dr. Hugo Kl. bei M.M. Warburg & Co waren zuletzt Unklarheiten entstanden. Es lässt sich hier nicht feststellen ob und evtl. ~~was~~ <sup>was</sup> im Inlande zurückgeblieben ist.

*Dr. Kl*  
Die ~~Ber.~~ Person hatte einen Sohn, der am 14.12.1938 nach England ausgewandert war. Das Vermögen befand sich in der Verwaltung seines Vaters Dr. Hugo Kl. Die ~~Abschrift~~ <sup>anliegende</sup> Abschrift eines Schreibens vom 6.1.39 gibt hierüber Aufschluss. Näheres ist über das darin erwähnte Vermögen aus den hiesigen Akten nicht festzustellen.

*Stafke*  
*Be 1*  
Mit Dr. Hugo Kl. sind gleichzeitig seine <sup>Rose</sup> Mutter und Hans und Ilse Kl. seine Geschwister <sup>Mutter</sup> ausgewandert. Die ~~erstere~~ hatte ~~anscheinend~~ kein Vermögen. Das Vermögen der Geschwister bestand anscheinend nur aus ihren ~~Anteil~~ <sup>Anteile</sup> an dem Haus, der Wert dieser ~~Anteile~~ <sup>Anteile</sup> ergibt sich aus der beifolgenden Abschrift. (s. oben). <sup>Hans + Ilse Kl.</sup> Die ~~letzten~~ <sup>letzten</sup> genannten hatten ihre Auswanderersperrkonten <sup>ebenfalls</sup> bei Warburg. Für Hans Kleimhagen ist ein Antrag genehmigt worden, RM 5 900.- durch Verkauf an die ~~Bego~~ <sup>Bego</sup> zu transferieren. Über die Durchführung ist hier nichts bekannt.

Das Umzugsgut der Mutter und ~~Gewinster~~ <sup>Gewinster</sup> Geschwister ist mit dem des Dr. Hugo Kl. zusammen versandt worden. Abgaben sind anscheinend nicht erhoben worden.

Die Akten enthalten keine Angaben über eine Vermögens-einziehung.

2) Kanzlei fertige dreifache Abschriften von Bl. <sup>75</sup> ~~70~~ F/Akte und Bl. 1/S. Akte.

3). z-d.A.

i.A.

*zu 1+2 gef*

*AB*  
25. Feb. 1950  
24. Feb. 1950  
*WV*

*Geist*

*WV*

....., den .....  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....
.....

An .....

.....

.....

in .....

Stat. .... Land: .....

## Genehmigungsverfügung

Auf den Antrag vom ..... erteile ich Ihnen die Genehmigung

(in Worten: .....

.....)

Zahlungsempfänger: .....

.....

Verwendungszweck: .....

.....

.....

### Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen\*).

Bei Genehmigungen zur Verwendung von Devisen gilt die Freigabe der Reichsbank als erteilt.

Diese Genehmigung tritt mit Ablauf des ..... außer Kraft.

..... Anlagen zurück. Im Auftrag

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

**Auflage:** Sofern eine Genehmigung zum Erwerb von Devisen ganz oder teilweise zur **Verwendung** eigener angefallener Devisen benutzt wird, haben Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), den Genehmigungsbescheid mit einem Ausnutzungsvermerk versehen der Meldung beizufügen.

Bei Genehmigungen zur **Verwendung** eigener Devisen genügt es, in der Meldung an die Reichsbank auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen. Nicht ausgenutzte **Verwendungsgenehmigungen** sind der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Erfolgt an Stelle des Erwerbs von freien Devisen die Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto, so ist dieser Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt zwecks Anbringung eines Sichtvermerks einzusenden.